

Bildungswege der saarländischen Schulen

Gemeinschaftsschulen.
Gymnasien.
Berufliche Schulen.

Bildungswege – Übersicht

In dieser Präsentation geht es um folgende Fragen:

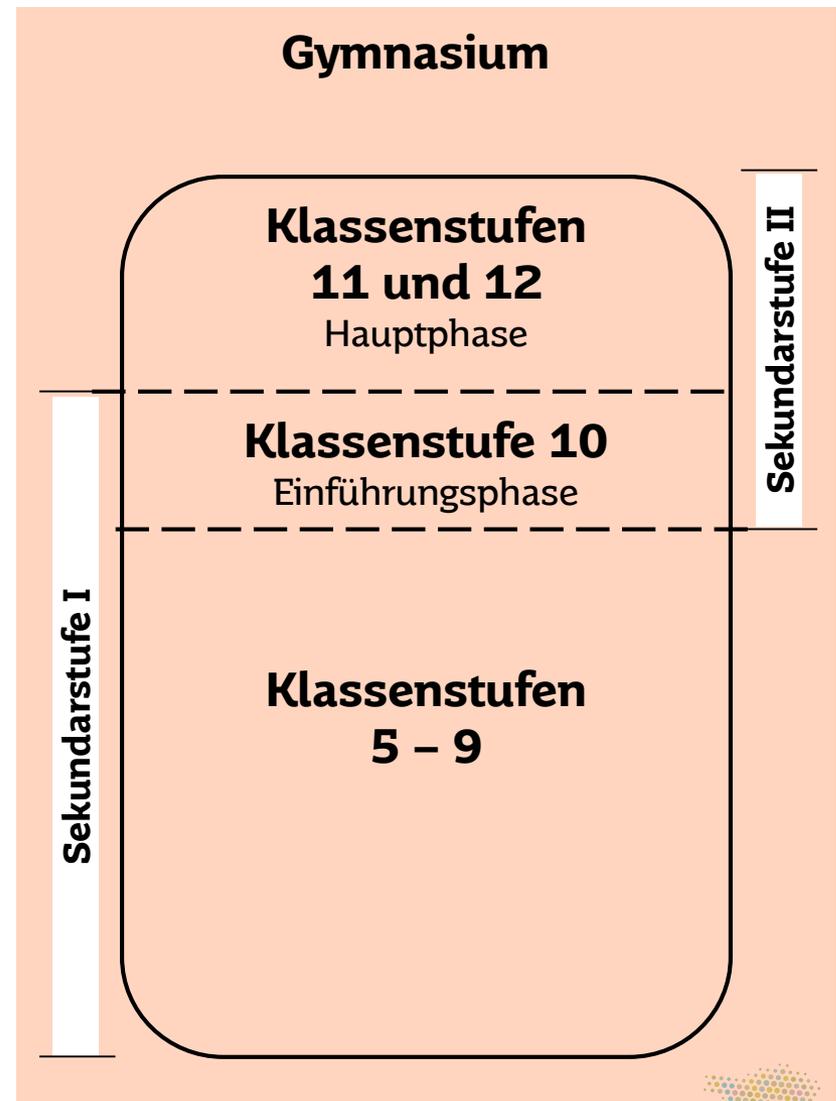
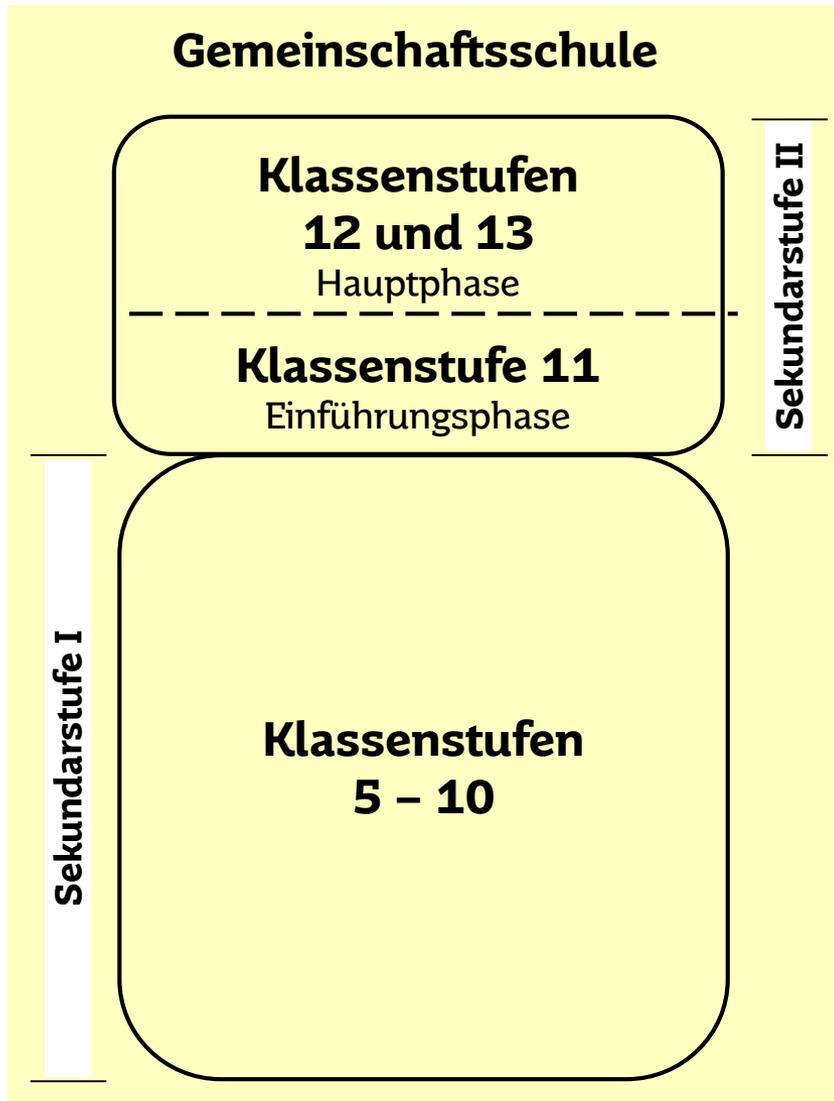
- Wie geht es an dieser Schule weiter?
- Welche anderen Wege bieten die beruflichen Schulen?

Dazu stellen wir vor:

- Bildungswege der Gemeinschaftsschulen und der Gymnasien
- Bildungswege der beruflichen Schulen

Gemeinschaftsschulen und Gymnasien

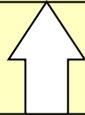
Schulstrukturen



Unterrichtsorganisation

Gemeinschaftsschule

Klassenstufen 12 und 13
Unterricht im Kurssystem

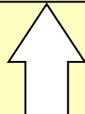


Klassenstufen 7 bis 11
Unterricht im Klassenverband

Differenzierung bis Klasse 10

- De, Ma, 1. FS, Ch, Ph

- 2 bis 3 Anspruchsebenen



Klassenstufen 5 und 6
Unterricht im Klassenverband

Gymnasium

Klassenstufen 11 und 12
Unterricht im Kurssystem



Klassenstufen 5 bis 10
Unterricht im Klassenverband



Die Gymnasiale Oberstufe - Einführungsphase

Gemeinschaftsschulen: Klassenstufe 11

Gymnasien: Klassenstufe 10

Einführungsphase an Gemeinschaftsschulen:

- Zwei Fremdsprachen sind zu belegen.
- Falls in der Sekundarstufe I nur eine Fremdsprache unterrichtet wurde, wird Spanisch als zweite Fremdsprache belegt und in der Hauptphase weitergeführt.
- Spanisch muss in der Hauptphase nicht belegt werden, falls die Voraussetzungen der Regelungen zum Unterricht für ausländische Kinder, Jugendliche und Heranwachsende erfüllt sind und in Klassenstufe 11 die zweite Fremdsprache durch eine Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache nachgewiesen wird.

Die Gymnasiale Oberstufe - Hauptphase

Gemeinschaftsschulen: Klassenstufe 12 und 13

Gymnasien: Klassenstufen 11 und 12

- Belegung der Kernfächer Mathematik, Deutsch, Fremdsprache und weiterer Fächer aus dem gesellschaftswissenschaftlichen, dem naturwissenschaftlichen und dem sprachlich-künstlerischen Bereich sowie Religion oder allgemeine Ethik und Sport
- Angebot der Kernfächer sowie zahlreicher weiterer Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau in Leistungskursen als auch auf grundlegendem Anforderungsniveau in Grundkursen

Die Gymnasiale Oberstufe: Übergang von der Gemeinschaftsschule zum Gymnasium

- Möglichkeit des Besuchs der gymnasialen Oberstufe am allgemeinbildenden achtjährigen Gymnasium für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschulen mit einer Übergangsberechtigung in die Einführungsphase oder mit der Zulassung zur Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Die Gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Fachrichtungen

- dreijährige gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Fachrichtungen an einigen Berufsbildungszentren, dem Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium und dem Technisch-Wissenschaftlichen Gymnasium
- Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen mit Berechtigung zum Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- Der Eintritt muss zum Beginn der Einführungsphase erfolgen. Eine spätere Aufnahme ist wegen der Verpflichtung zur durchgehenden dreijährigen Belegung der beruflichen Prüfungsfächer (KMK) nicht möglich.

Die Gymnasiale Oberstufe: Allgemeine Hochschulreife

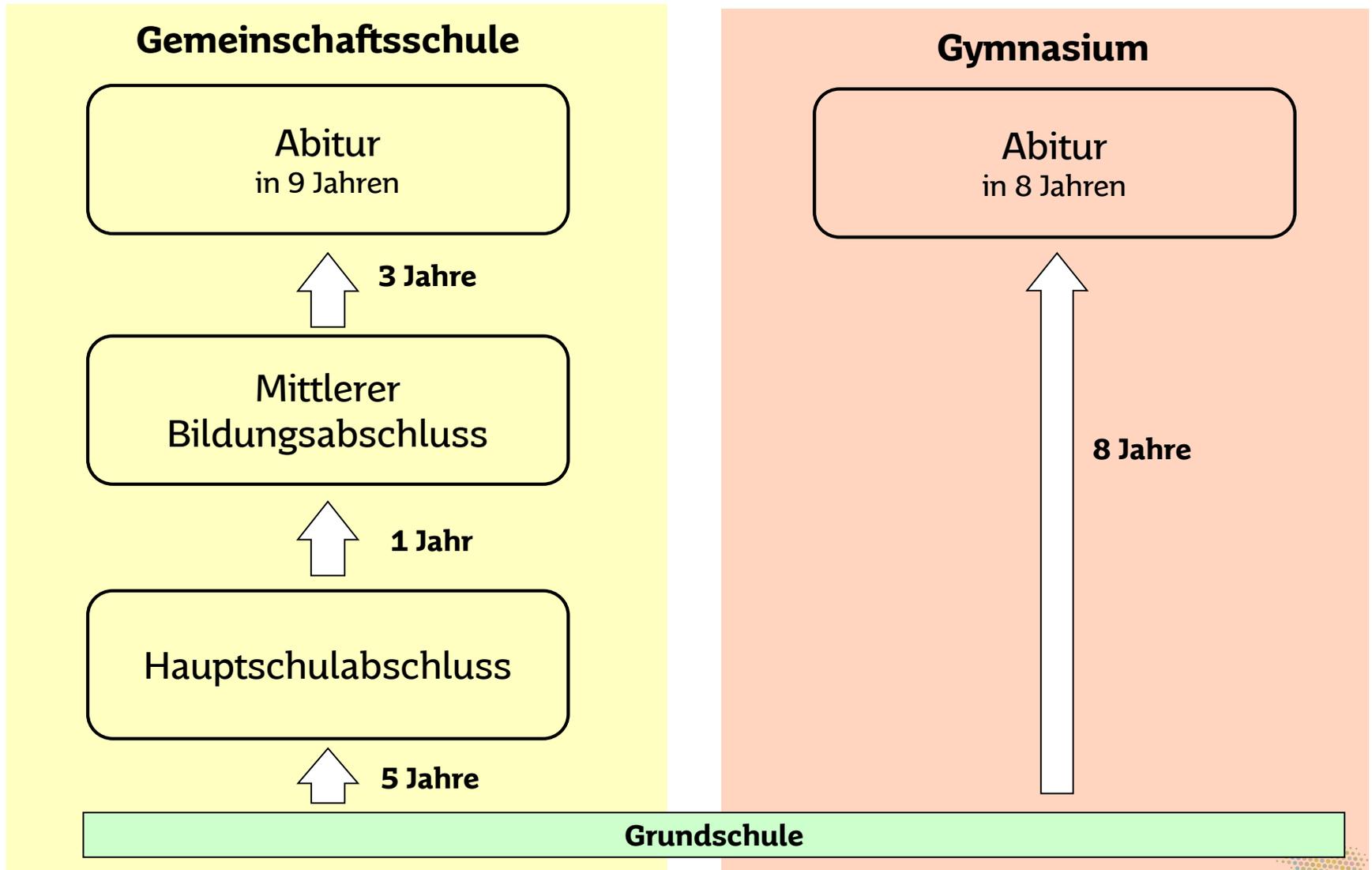
Abitur – Allgemeine Hochschulreife

Die allgemeine Hochschulreife setzt sich zusammen aus

- den Leistungen der beiden Jahre der Hauptphase der gymnasialen Oberstufe sowie
- den Ergebnissen der Abiturprüfung mit einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil.

Abitur als Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums an den Hochschulen aller Bundesländer

Bildungsabschlüsse



Bildungsabschlüsse: Gemeinschaftsschule

Sekundarstufe I:

- Hauptschulabschluss am Ende der Klassenstufe 9
(Grundlage für eine Berufsausbildung und Berechtigung zum Besuch einer Berufsfachschule)
- Mittlerer Bildungsabschluss am Ende der Klassenstufe 10
(Grundlage für eine Berufsausbildung und Berechtigung zum Besuch der Fachoberschule)
- Mittlerer Bildungsabschluss am Ende der Klassenstufe 10 mit Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe

Sekundarstufe II:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Ende der Klassenstufe 13
(Berechtigung zum Studium an einer Hochschule)

Bildungsabschlüsse: Gymnasium

Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium vor Ablegen der Abiturprüfung verlassen, können folgende Abschlüsse/Berechtigungen erwerben:

- Hauptschulabschluss
gemäß ZVO nach der entsprechenden Klassenstufe
- Mittlerer Bildungsabschluss
gemäß ZVO vor dem Übergang in die Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Bildungsabschlüsse: Gymnasium

Sekundarstufe II:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Ende der Klassenstufe 12
(Berechtigung zum Studium an einer Hochschule)

Bildungsabschlüsse: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

- Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium oder die Gymnasiale Oberstufe in Berufsbildungszentren vor Ablegen der Abiturprüfung verlassen
 - Gemeinschaftsschule und Gymnasiale Oberstufe in Berufsbildungszentren: möglich am Ende der Klassenstufe 12
 - Gymnasium: möglich am Ende der Klassenstufe 11
- Möglichkeit des Erwerbs des schulischen Teils der Fachhochschulreife bei Nachweis bestimmter Leistungen
(frühestens nach dem ersten Jahr der Hauptphase der Oberstufe)
- Das auf Antrag der Schule vom Ministerium für Bildung und Kultur ausgestellte Zeugnis dient in Verbindung mit einer mindestens einjährigen fachpraktischen Erfahrung (z. B. einjähriges gelenktes Praktikum, Besuch der Klassenstufe 11 der Fachoberschule, abgeschlossene Berufsausbildung) als Berechtigung für ein Studium an einer Fachhochschule im Saarland und in der Mehrzahl der Bundesländer. Die Fachhochschulreife muss dabei mit beiden Teilen beantragt werden.

Berufliche Schulen

Die beruflichen Schulen

Du hast nun die Bildungswege deiner Schule kennengelernt.

Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten...

Die beruflichen Schulen

Diese Möglichkeiten schauen wir uns am Beispiel von *Marie, Ben, Lea* und *Can* an.

Marie:

wird den Hauptschulabschluss nicht schaffen und will die Gemeinschaftsschule nach der 9. Klasse verlassen

Ben:

wird an der Gemeinschaftsschule in diesem Schuljahr seinen Hauptschulabschluss machen

Lea:

wird ihren Mittleren Bildungsabschluss an der Gemeinschaftsschule machen

Can:

besucht die Klasse 9 eines Gymnasiums, will aber einen Weg einschlagen, der seinen beruflichen Interessen für Gesundheit und Soziales stärker entgegenkommt

Die beruflichen Schulen

Wie könnte es für *Marie, Ben, Lea* und *Can* nun weitergehen?

Sie können eine **berufliche Schule** besuchen.

- Dort erhalten sie berufliche Qualifikationen.
- Außerdem haben sie die Möglichkeit, weitere Schulabschlüsse zu erwerben.

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Eine berufliche Schule besteht meist aus:

Berufsschule

- Die Berufsschule besucht man, wenn man eine Berufsausbildung macht.
- Die Ausbildung macht man in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Vollzeitschulen

- Es gibt verschiedene Schulformen, die man in Vollzeit, d. h. an jedem Tag in der Woche, besucht.
- Dort sind verschiedene Abschlüsse möglich, bis hin zum Abitur.

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Was zeichnet eine berufliche Schule aus?

Möglichkeit zum Erwerb höherer Schulabschlüsse

- Hohe Durchlässigkeit
- Einstiegsmöglichkeiten:
 - ohne Hauptschulabschluss
 - mit Hauptschulabschluss
 - mit Mittlerem Bildungsabschluss
 - mit Fachhochschulreife
 - mit Abitur

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Was zeichnet eine berufliche Schule aus?

Praxisnahe Schulausbildung

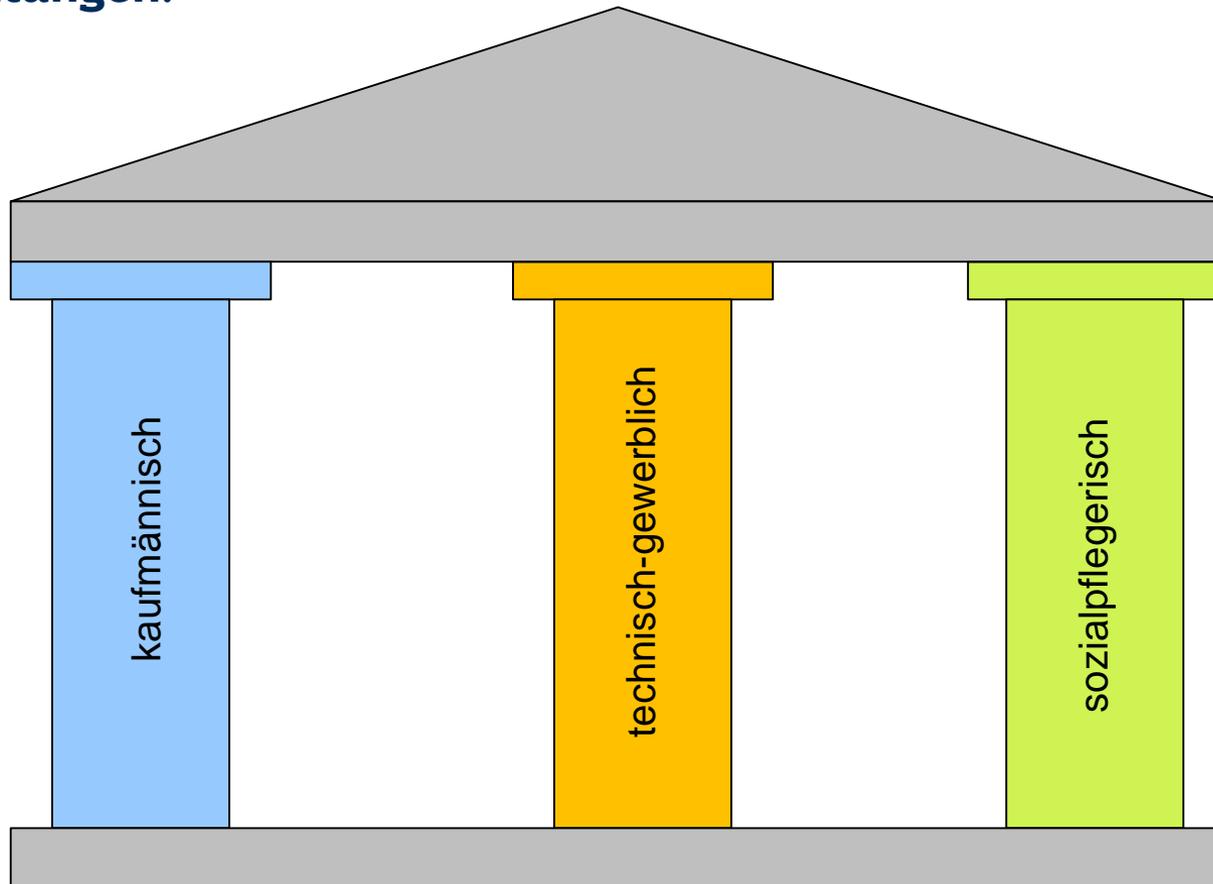
- berufsbezogene Inhalte
- berufsbezogene Abschlüsse
- praktisches Arbeiten (in Werkstätten, Lehrküchen etc.)

Enge Kontakte mit den Betrieben und der Berufswelt, z. B.

- Orientierungspraktika in Betrieben (Ausbildungsvorbereitung)
- Betriebspraktika (Berufsfachschule, Fachoberschule)

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Fachrichtungen:



Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Fachrichtungen:

kaufmännisch

- beschäftigt sich mit den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen und Prozessen
- vermittelt berufliches Grundwissen für kaufmännische Berufe
- Beispiele für Berufe:
 - Einzelhandelskauffrau/Einzelhandelskaufmann
 - Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
 - Bankkauffrau/Bankkaufmann

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Fachrichtungen:

technisch-gewerblich

- beschäftigt sich mit technischen und handwerklichen Aspekten der Arbeitswelt
- vermittelt berufliches Grundwissen für technisch-gewerbliche Berufe
- Beispiele für Berufe:
 - KFZ-Mechatronikerin/KFZ-Mechatroniker
 - Maurerin/Maurer
 - Elektronikerin/Elektroniker
 - Informatikerin/Informatiker

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Fachrichtungen:

sozialpflegerisch

- beschäftigt sich mit der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen und dessen Beziehungen zur natürlichen und gesellschaftlichen Umwelt
- vermittelt berufliches Grundwissen für soziale Berufe
- Beispiele für Berufe:
 - Erzieherin/Erzieher
 - Krankenpflegerin/Krankenpfleger
 - Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter

Was hat eine berufliche Schule zu bieten?

Wie könnten nun die Wege von *Marie*, *Ben*, *Lea* und *Can* an einer beruflichen Schule aussehen?

Marie

Ausgangssituation:

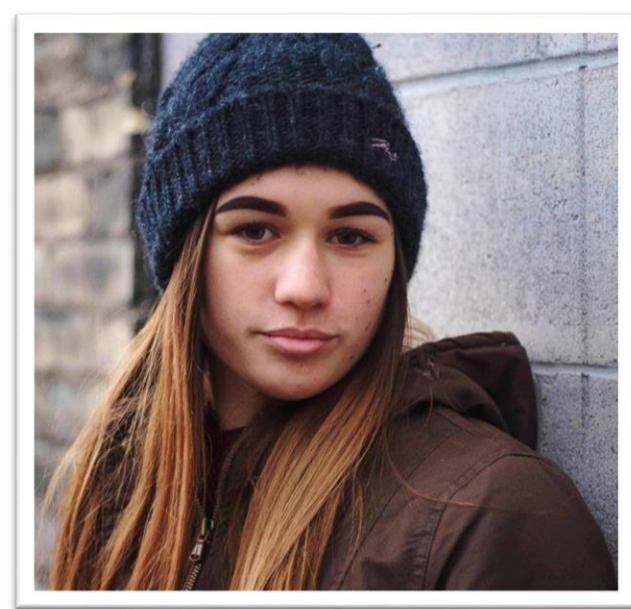
- besucht die Klasse 9 einer Gemeinschaftsschule
- will die Gemeinschaftsschule zum Ende des Schuljahres verlassen
- wird den Hauptschulabschluss nicht schaffen

Ziel:

- Hauptschulabschluss
- dann Berufsausbildung, z. B. *Mediengestalterin Bild und Ton*

Weg zum Ziel:

- Ausbildungsvorbereitung



Quelle: www.pexels.de

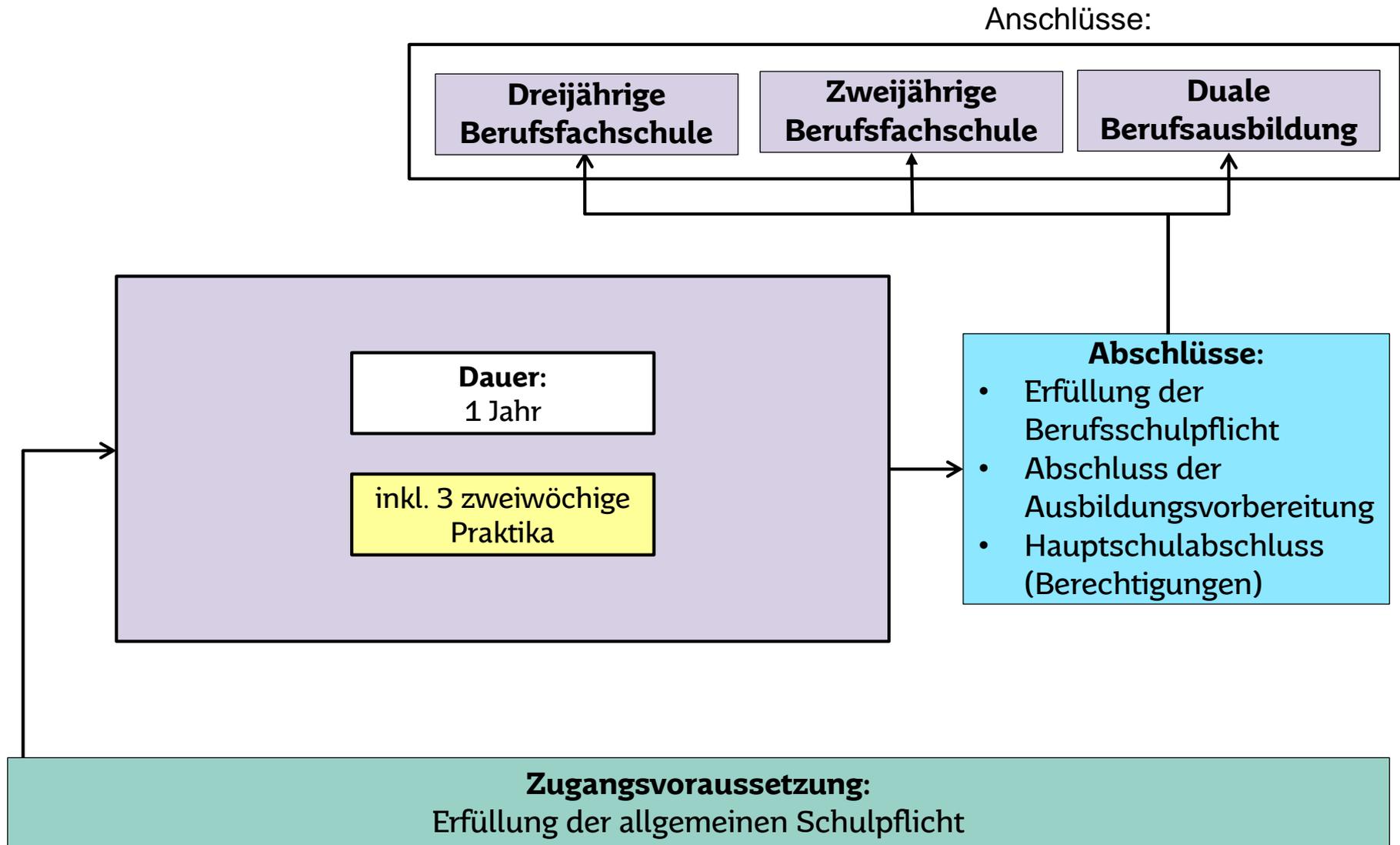
Ausbildungsvorbereitung

Dauer: 1 Jahr

Merkmale dieser Schulform:

- Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung
- Vorbereitung auf eine Berufsausbildung
- praktisches (und handlungsorientiertes) Lernen
- 3 zweiwöchige Praktika, dadurch Einblicke in die Berufswelt

Ausbildungsvorbereitung



Ausbildungsvorbereitung

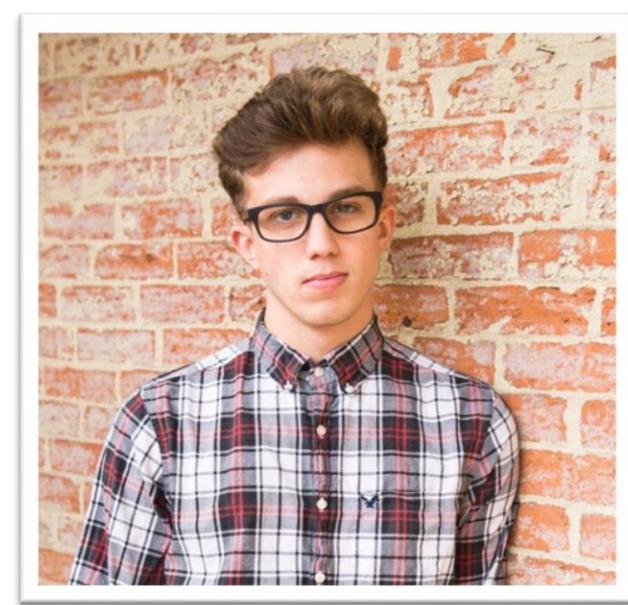
Warum dieser Weg für *Marie*?

- berufliche Qualifizierung, die *Marie* fit für eine Ausbildung macht
- Möglichkeit, in den Praktika zu überprüfen, ob ihr Wunschberuf auch zu ihr passt
- Möglichkeit, in den Praktika mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu kommen

Ben

Ausgangssituation:

- Schüler der Gemeinschaftsschule
- wird in diesem Jahr seinen Hauptschulabschluss machen



Ziel:

- würde gerne eine Ausbildung im wirtschaftlichen Bereich machen, vielleicht *Kaufmann für Büromanagement*
- möchte aber erst weiter zur Schule gehen und seinen Mittleren Bildungsabschluss machen

Quelle: www.pexels.de

Weg zum Ziel:

- zweijährige Berufsfachschule

Zweijährige Berufsfachschule

Ben möchte eine **zweijährige Berufsfachschule** besuchen.

Zweijährige Berufsfachschule

Fachrichtungen:

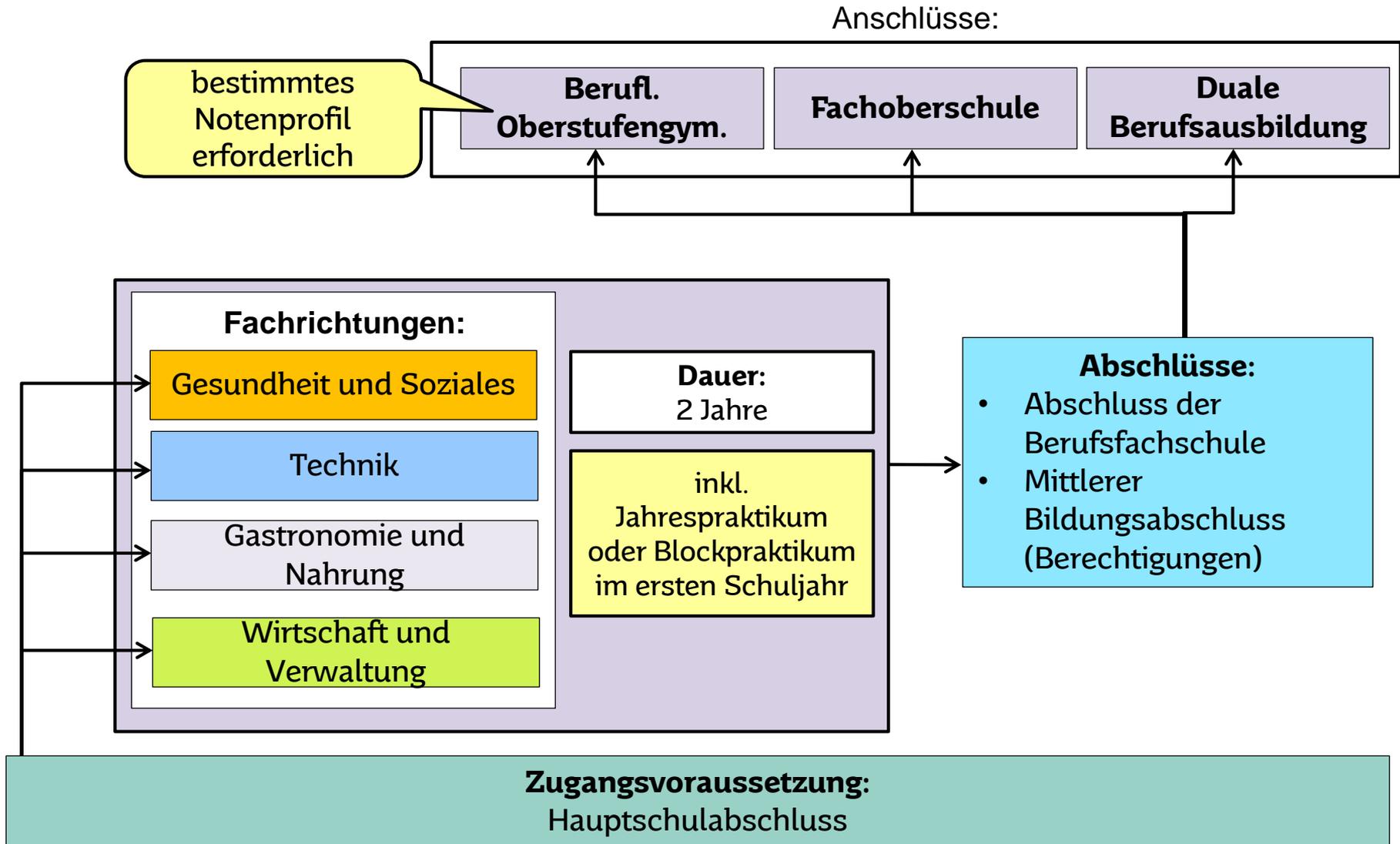
- Wirtschaft und Verwaltung (kaufmännisch)
- Technik (technisch-gewerblich)
- Gastronomie und Nahrung (technisch-gewerblich)
- Gesundheit und Soziales (sozialpflegerisch)

Dauer: 2 Jahre

Merkmale dieser Schulform:

- Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung in einer der Fachrichtungen
- Vorbereitung zur Aufnahme einer Berufsausbildung
- praktisches (und handlungsorientiertes) Lernen
- Einblicke in die Berufswelt durch ein Jahrespraktikum (1 Tag in der Woche) im ersten Schuljahr
- Abschlussprüfung:
 - Abschluss der Schulform
 - Mittlerer Bildungsabschluss (Berechtigungen)

Zweijährige Berufsfachschule



Zweijährige Berufsfachschule

Warum dieser Weg für *Ben*?

- Einblicke in die Berufswelt durch das Jahrespraktikum
 - ⇒ Dadurch kann *Ben* feststellen, ob eine Ausbildung im wirtschaftlichen Bereich wirklich zu ihm passt.
- Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung in der Fachrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“
 - ⇒ Damit wird *Ben* auf eine spätere Ausbildung, vielleicht zum „Kaufmann für Büromanagement“, vorbereitet.
- Möglichkeit, über das Praktikum schon einen Ausbildungsbetrieb zu finden

Dreijährige Berufsfachschulen mit Berufsabschluss

Außerdem gibt es noch:

- Berufsfachschule für Kinderpflege (KI)
- Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (HAB)
- Berufsfachschule der Fachrichtung Ganztagsbetreuung (GTB)
- Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege (HEP)

Lea

Ausgangssituation:

- Schülerin der Gemeinschaftsschule
- wird in diesem Schuljahr ihren Mittleren Bildungsabschluss erreichen

Ziel:

- Fachhochschulreife
- Studium an einer Fachhochschule im Bereich Wirtschaftswissenschaften

Weg zum Ziel:

- Fachoberschule



Quelle: www.pexels.de

Fachoberschule

Fachbereiche:

- **Wirtschaft**
 - Fachrichtung Wirtschaft
 - Fachrichtung Polizei
 - Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
 - Fachrichtung Tourismus
 - Fachrichtung Französisch in Wirtschaft und Verwaltung
- **Ingenieurwesen**
 - Fachrichtung Technik
 - Fachrichtung Technische Informatik
 - Fachrichtung Naturwissenschaft und Umwelttechnik
- **Design**
- **Gesundheit und Soziales**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
 - Fachrichtung Lebensmitteltechnologie

Fachoberschule

Dauer: 2 Jahre

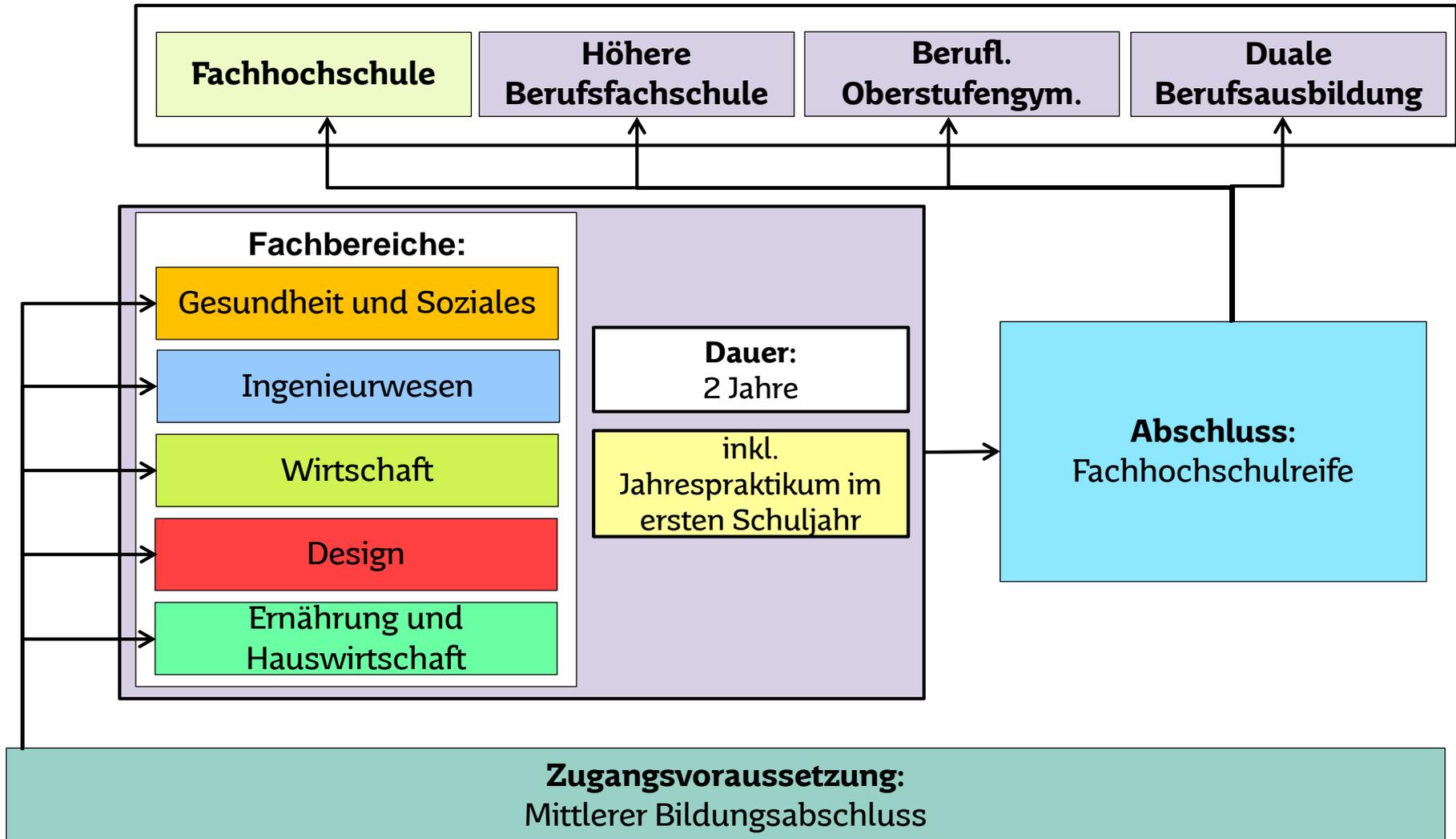
Merkmale dieser Schulform:

- Vorbereitung auf ein Studium oder auf theoriebetonte Ausbildungsberufe
- Einblicke in die Berufswelt durch ein Jahrespraktikum (2½ Tage in der Woche) im ersten Schuljahr
- im zweiten Schuljahr Unterricht in Vollzeit, dadurch vertiefter Erwerb von allgemeinen und beruflichen Kenntnissen

Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Fachoberschule

Anschlüsse:



Fachoberschule

Warum dieser Weg für *Lea*?

- Fachoberschule allgemein:
 - Erwerb der Fachhochschulreife möglich
 - damit Studium an jeder Fachhochschule möglich, in allen Fachrichtungen
- Fachoberschule Wirtschaft:
 - Einblick in die Berufswelt im kaufmännischen Bereich durch das Jahrespraktikum
 - Grundlagen für ein späteres Studium der Wirtschaftswissenschaften

Can

Ausgangssituation:

- Schüler der Klasse 9 eines Gymnasiums
- wird die Ziele der Klasse 9 auch erreichen
- will aber einen Weg einschlagen, der seinen beruflichen Interessen im Bereich Gesundheit und Soziales stärker entgegenkommt

Ziel:

- Allgemeine Hochschulreife
- Studium der Medizin an einer Universität in Deutschland

Weg zum Ziel:

- Gymnasiale Oberstufe an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen



Quelle: www.pexels.de

Berufliches Oberstufengymnasium

Fachrichtungen

- **Wirtschaft**
 - mit den beruflichen Profulfächern Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre
- **Informatik**
 - mit dem beruflichen Profulfach Informatiksysteme
- **Technik**
 - Schwerpunkt Metall- oder Elektrotechnik mit den beruflichen Profulfächern Metalltechnik oder Elektrotechnik
 - Schwerpunkt Biotechnologie mit den beruflichen Profulfächern Biotechnologie und Bioinformatik
 - Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie mit den beruflichen Profulfächern Informatiksysteme und Kommunikationstechnik
- **Gesundheit und Soziales**
 - mit den beruflichen Profulfächern Pädagogik/Psychologie und Gesundheit

Berufliches Oberstufengymnasium

Merkmale dieser Schulform:

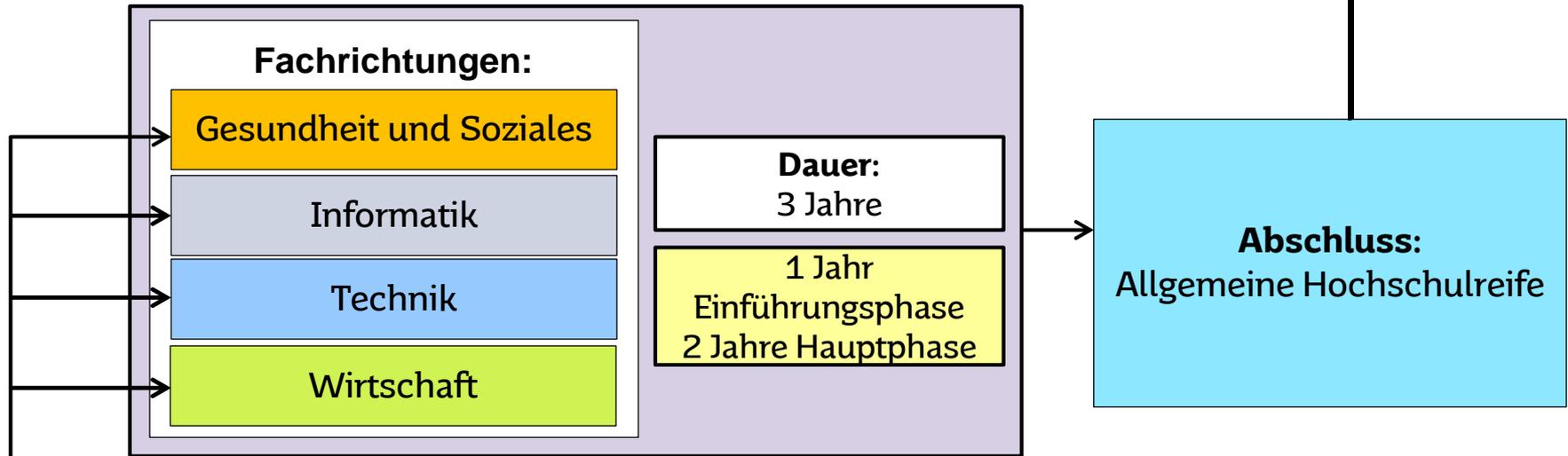
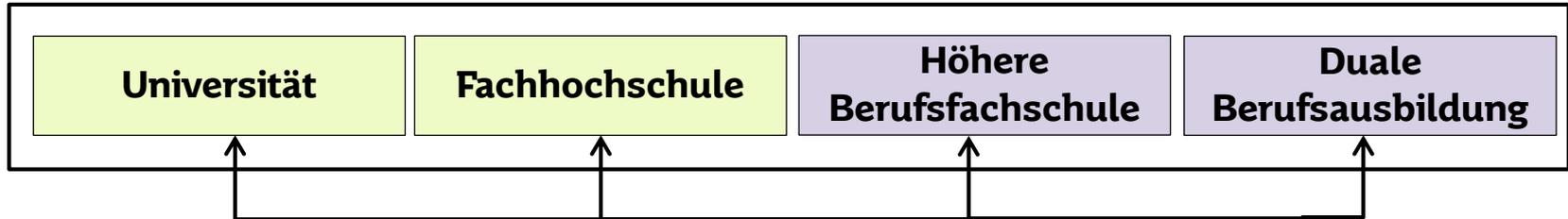
- Vereinigung von traditionellen gymnasialen Fächern und berufsbezogenen Fächern
- Teilnahme an zentraler Abiturprüfung

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil
- Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums
- Zugang für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bereits nach Klassenstufe 9 möglich

Berufliches Oberstufengymnasium

Anschlüsse:



Zugangsvoraussetzung:

Mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil
Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums

Berufliches Oberstufengymnasium

Warum dieser Weg für *Can*?

- Eintritt für Schülerinnen und Schüler des 8-jährigen Gymnasiums bereits nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 möglich
- Die Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ kommt seinen beruflichen Interessen für Gesundheit und Soziales entgegen.
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife, d. h. später Studium unabhängig von der Fachrichtung möglich

Doch ein Weg ist jederzeit möglich.

für *Marie*
für *Ben*
für *Lea*
für *Can*



Quelle: www.pexels.de

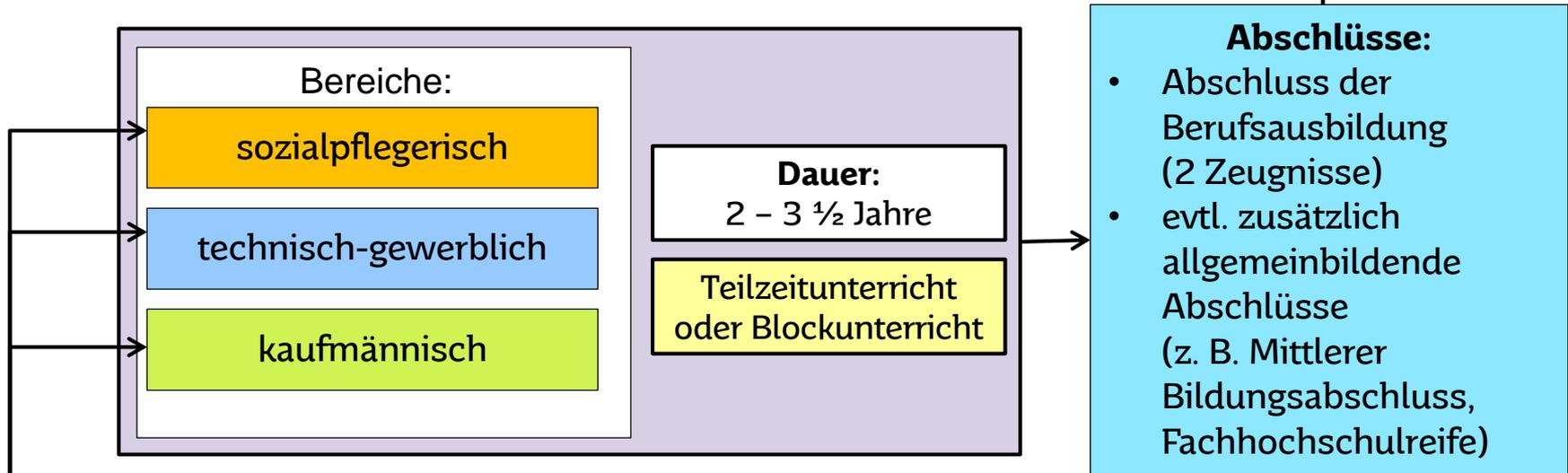
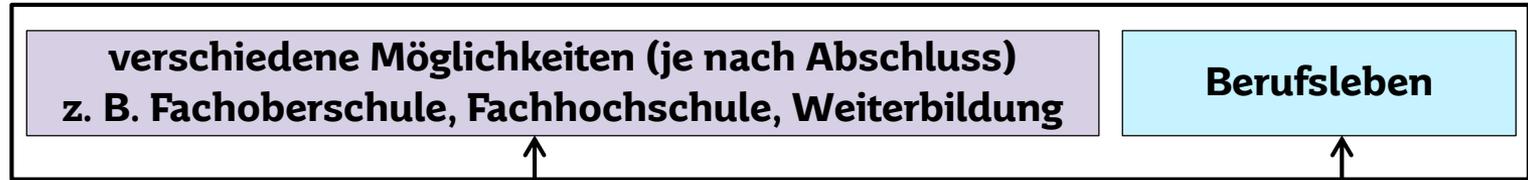
... eine **Duale Berufsausbildung**.

Berufsschule

- Zugangsvoraussetzung: Ausbildungsvertrag
- Unterricht neben der praktischen Ausbildung im Betrieb
- Bereiche:
 - kaufmännisch
 - technisch-gewerblich
 - sozialpflegerisch
- Dauer: 2 – 3½ Jahre (je nach Ausbildungsberuf)
- Abschlüsse:
 - Abschluss der Berufsausbildung
 - Erwerb der Berechtigungen des Hauptschulabschlusses, der Berechtigungen des Mittleren Bildungsabschlusses oder der Fachhochschulreife möglich
- grenzüberschreitende Berufsausbildung
- nach der Berufsausbildung:
 - Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
 - Möglichkeit, an einer Universität zu studieren

Berufsschule

Anschlüsse:



Zugangsvoraussetzung:
Ausbildungsvertrag
(in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannten Beruf)

Wie sieht eine berufliche Schule aus? Welche Schulformen kann man dort besuchen?

Die Beispiele von *Marie*, *Ben*, *Lea* und *Can* zeigen, wie vielfältig die beruflichen Schulen sind und wie viele Abschlüsse dort möglich sind:

- Hauptschulabschluss (Berechtigungen)
- Mittlerer Bildungsabschluss (Berechtigungen)
- Fachhochschulreife
- Abitur

Und dazu kommt in jeder Schulform auch immer eine berufliche Qualifikation.

Wie sieht eine berufliche Schule aus? Welche Schulformen kann man dort besuchen?

Zusammenfassend hier noch einmal die Schulformen der beruflichen Schulen:

- Ausbildungsvorbereitung – Hauptschulabschluss (Berechtigungen)
- Berufsfachschule – Mittlerer Bildungsabschluss (Berechtigungen)
- Fachoberschule – Fachhochschulreife
- Berufliches Oberstufengymnasium – Allgemeine Hochschulreife

und

- die Duale Berufsausbildung
- eine vollzeitschulische Ausbildung (z. B. zur/zum Erzieher:in, zur/zum Kinderpfleger:in...)
- weitere Alternativen zum Studium.

Denn:

Am Ende steht immer ein Beruf!

Fragen?

Höhere Berufsfachschulen

Fachrichtungen:

- Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik
- Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung
- Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe
- Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik

Merkmale:

- Alternative zum Studium
- Vermittlung von praxisorientierten Kenntnissen und Fertigkeiten
- Möglichkeit, später in gehobenen Positionen in Unternehmen zu arbeiten

Fachschulen

Schulformen:

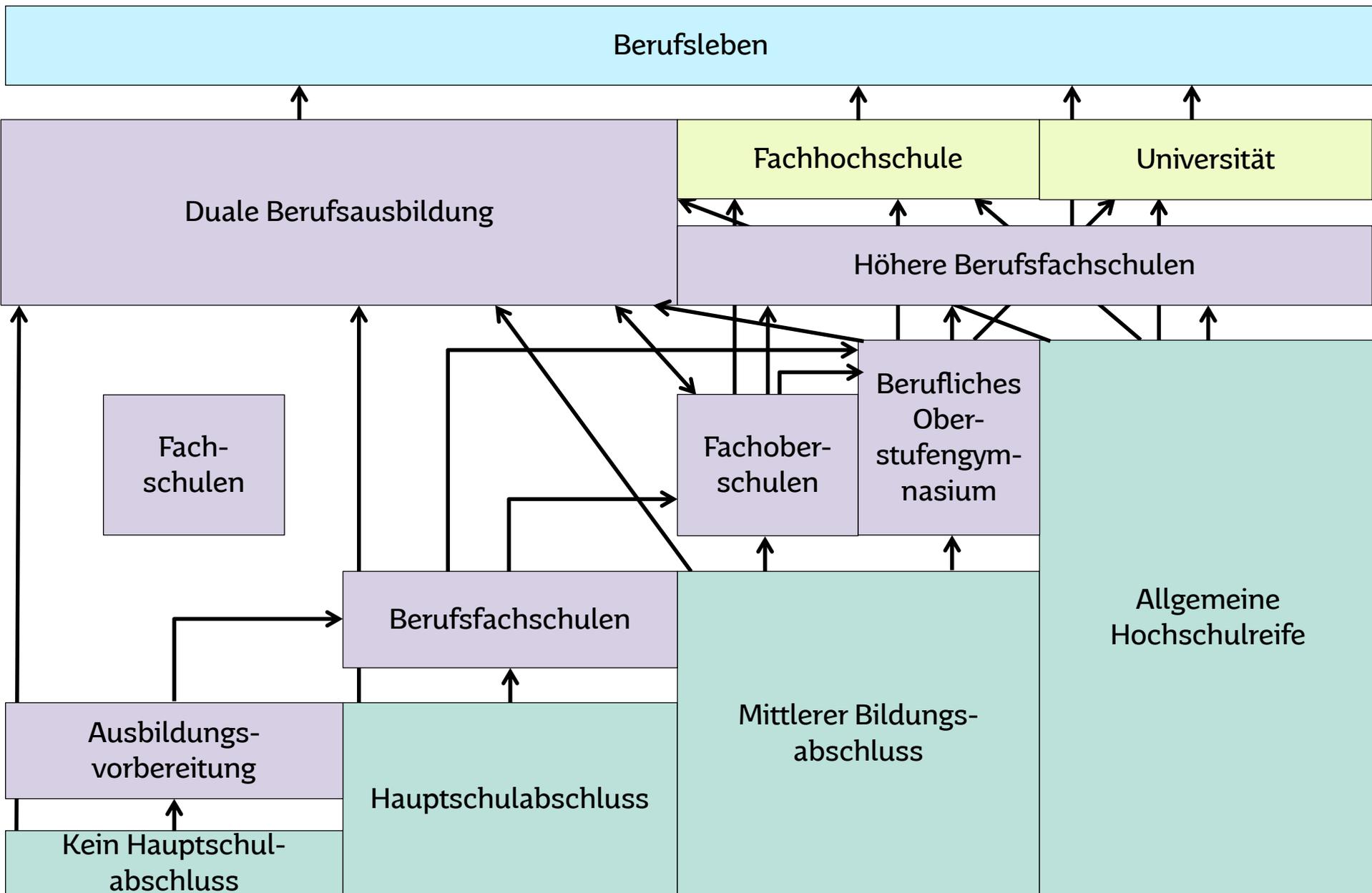
- Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung
- Akademie für Erzieherinnen und Erzieher – Fachschule für Sozialpädagogik
- Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe
- Fachschule für Meister/-innen der Hauswirtschaft
- Fachschule für Technik

Merkmal

- zur beruflichen Weiterbildung

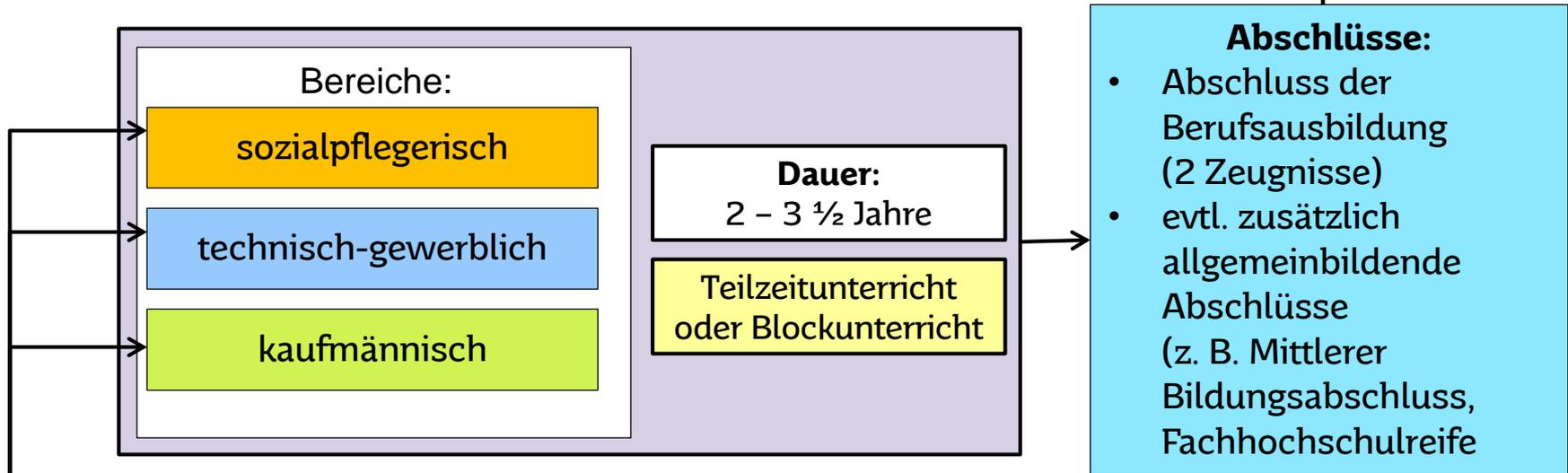
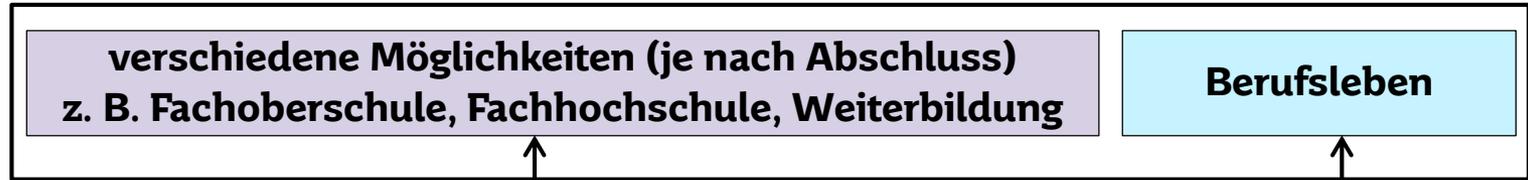
Strukturübersichten zu den verschiedenen Schulformen

- Übersichtsfolie zum System der beruflichen Schulen gesamt (mit Wegen)
- Berufsschule
- Ausbildungsvorbereitung
- Berufsfachschulen
 - zweijährige Berufsfachschule
 - Berufsfachschule für Kinderpflege
 - Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung
 - Berufsfachschule der Fachrichtung Ganztagsbetreuung
 - Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege
- Fachoberschule
- Berufliches Oberstufengymnasium
- Höhere Berufsfachschulen
 - Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik
 - Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung
 - Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe
 - Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik
- Fachschulen
 - Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung
 - Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik
 - Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe
 - Fachschule für Meister/-innen der Hauswirtschaft
 - Fachschule für Technik



Berufsschule

Anschlüsse:



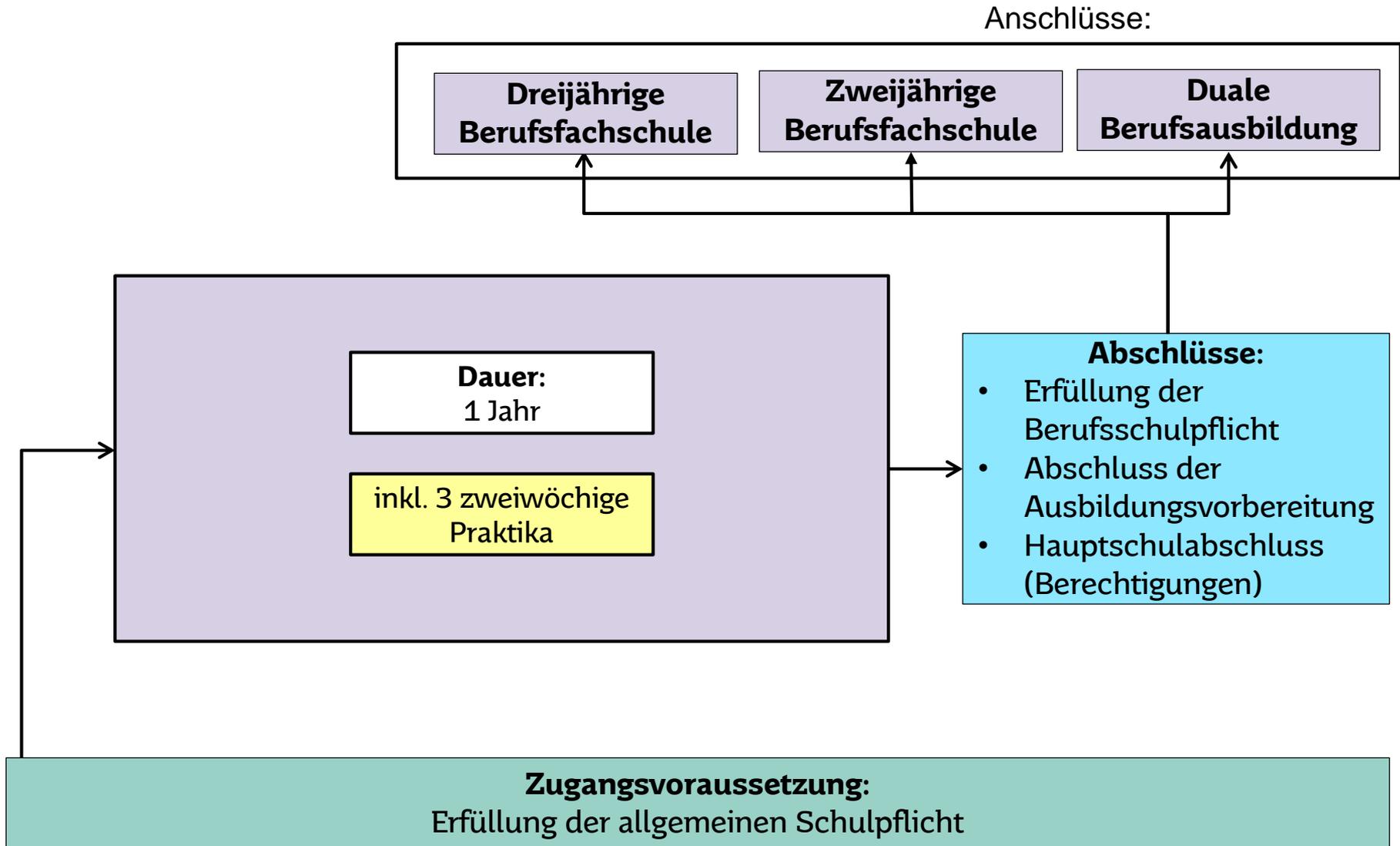
Zugangsvoraussetzung:

Ausbildungsvertrag

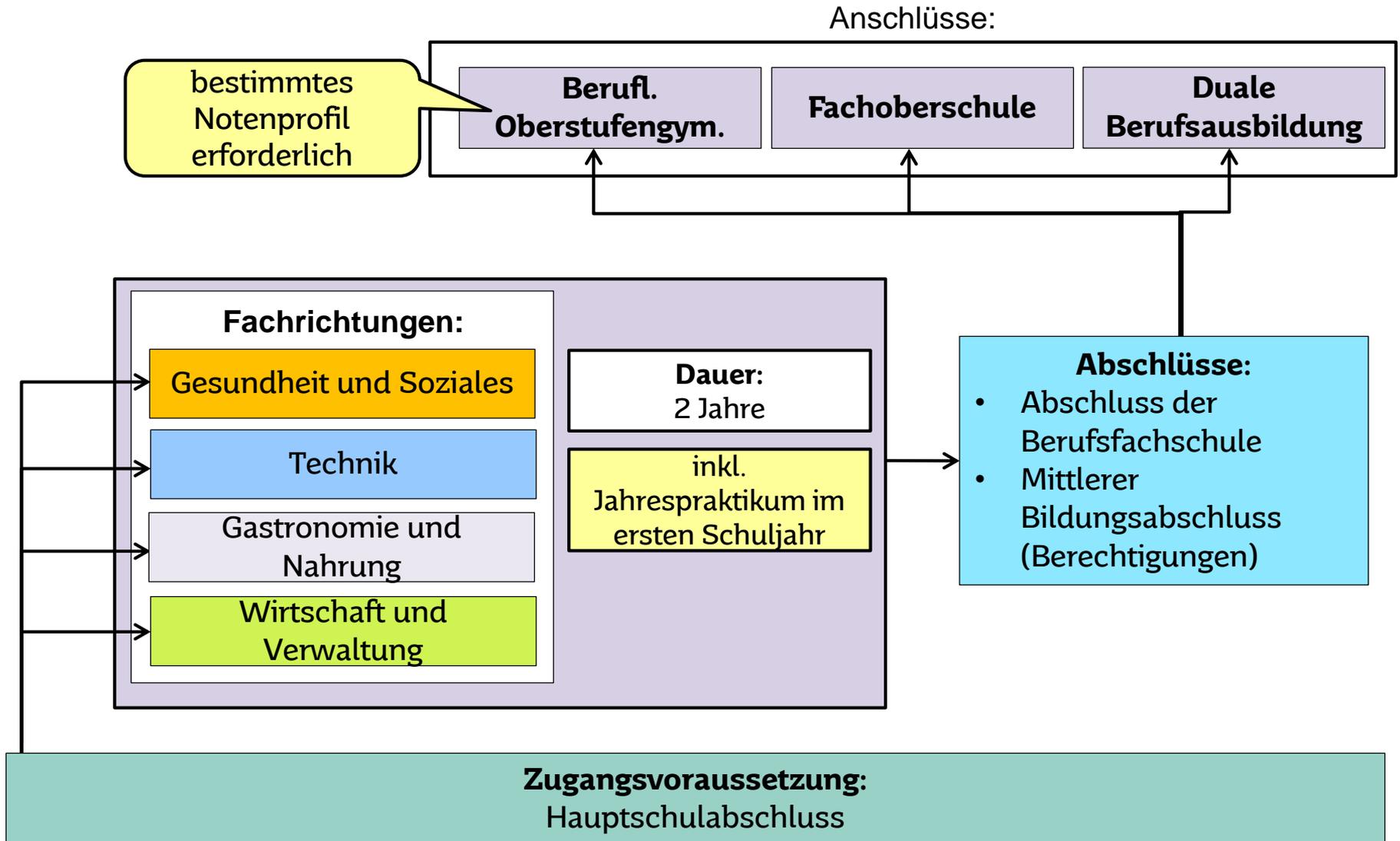
(in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannten Beruf)



Ausbildungsvorbereitung

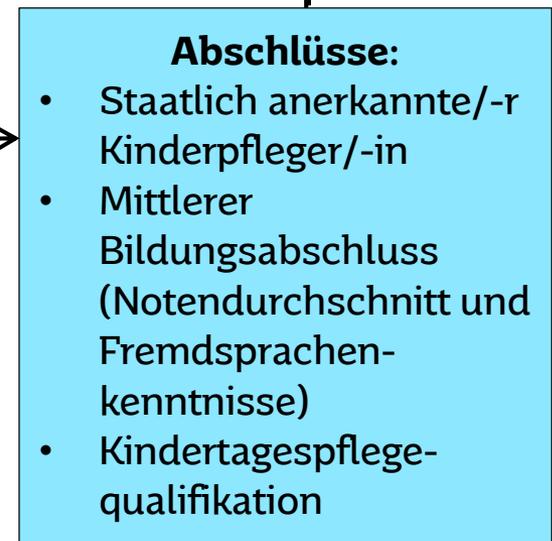
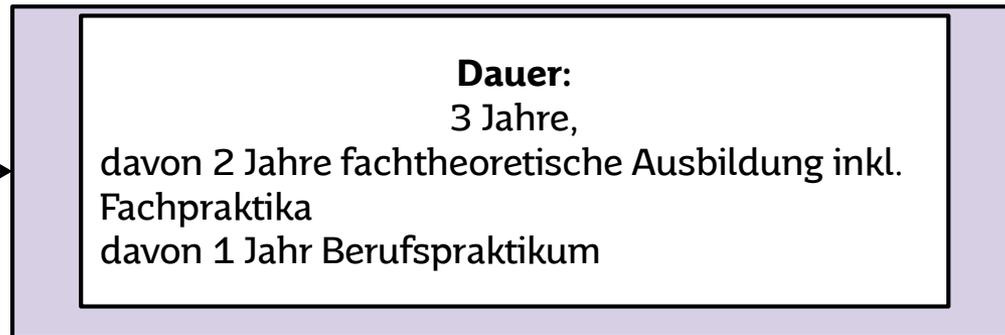
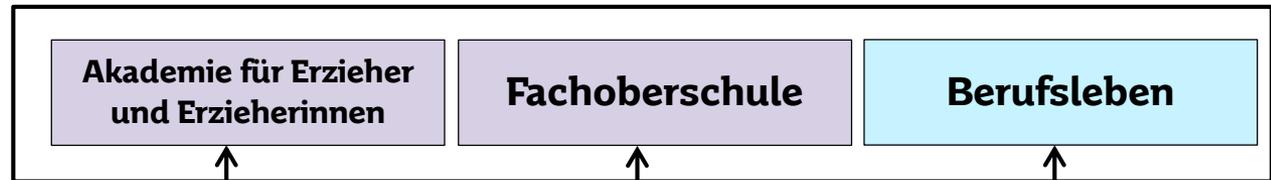


Zweijährige Berufsfachschule



Berufsfachschule für Kinderpflege

Anschlüsse:

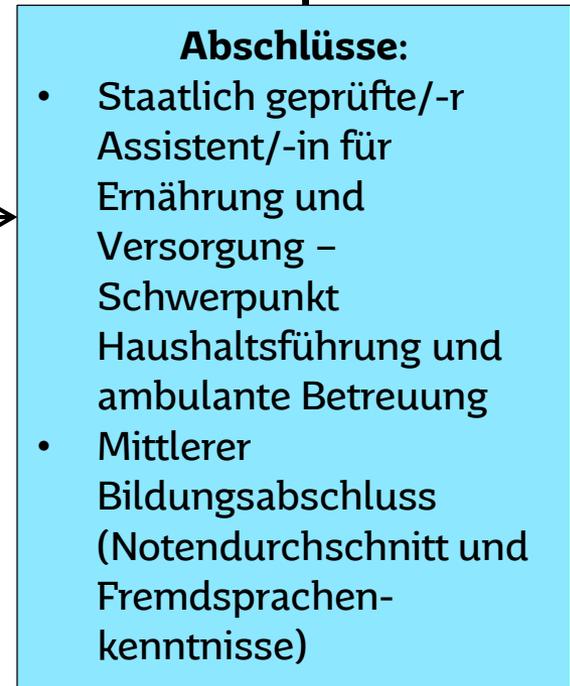
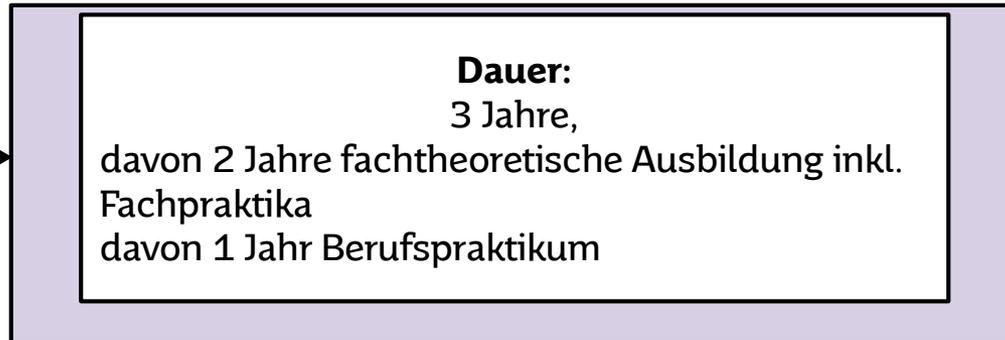
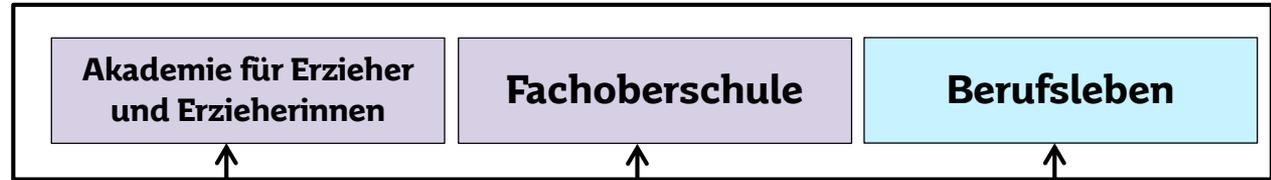


Zugangsvoraussetzung:

Hauptschulabschluss, gesundheitliche Eignung, erweitertes Führungszeugnis

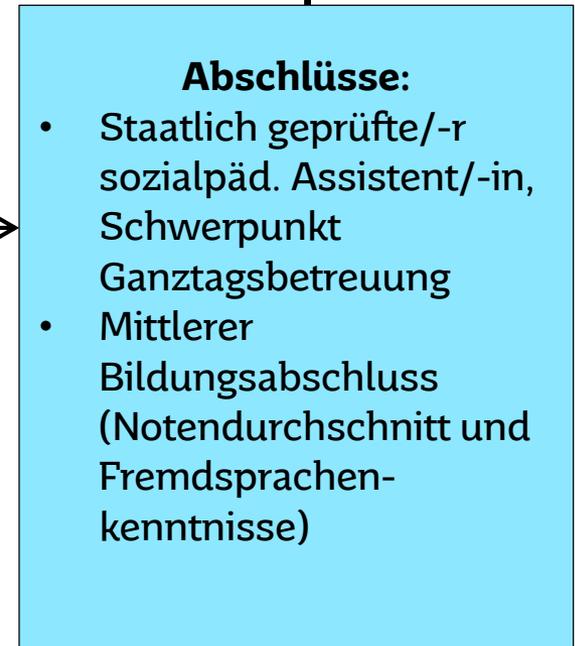
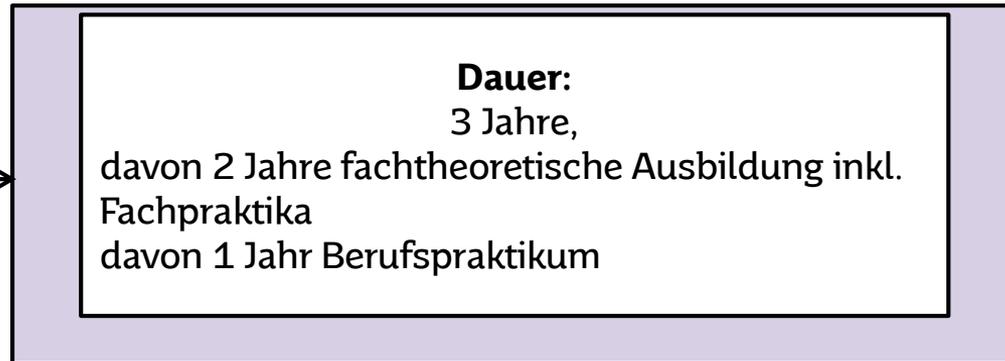
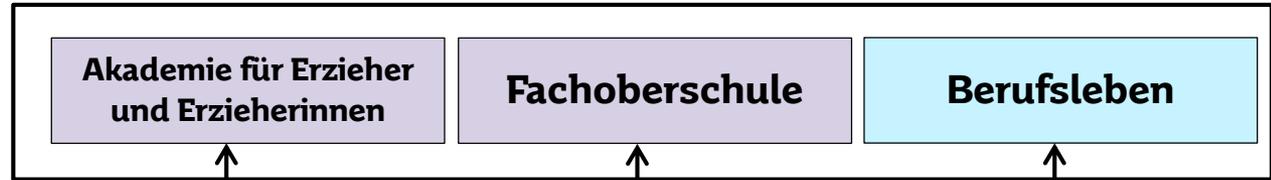
Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung

Anschlüsse:



Berufsfachschule der Fachrichtung Ganztagsbetreuung

Anschlüsse:

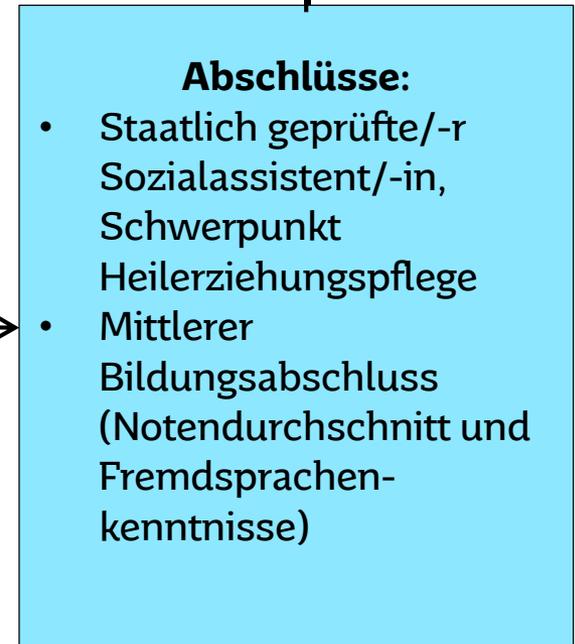
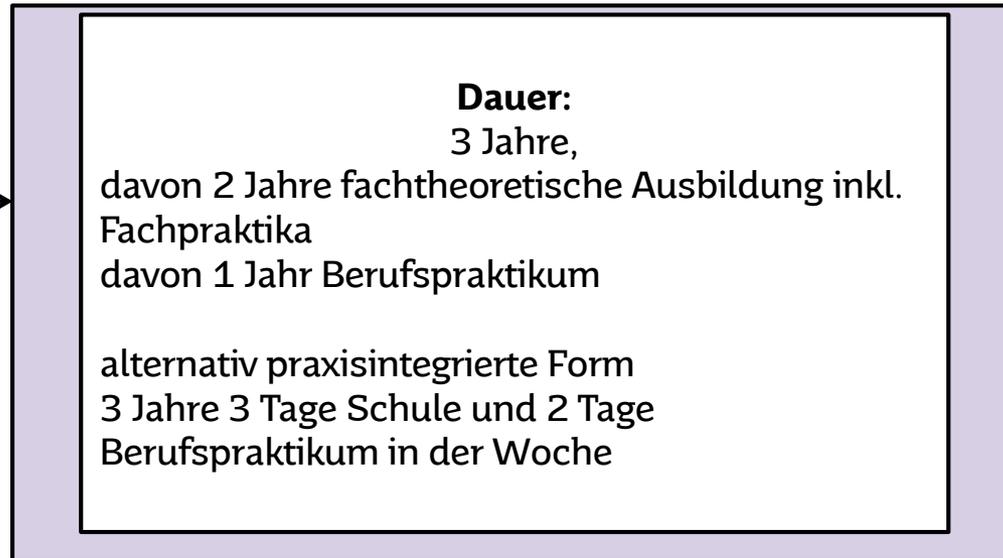
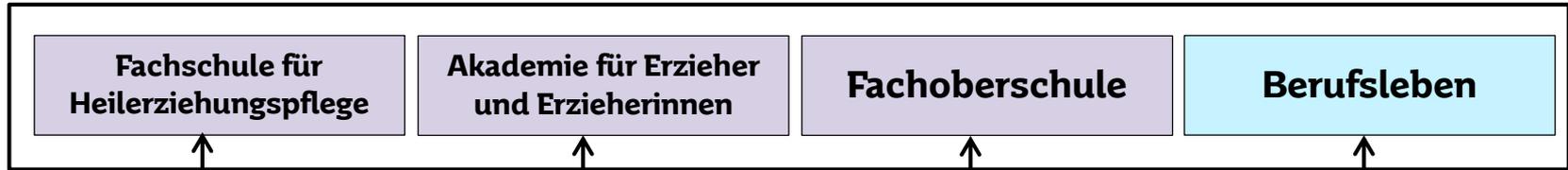


Zugangsvoraussetzung:

Hauptschulabschluss, gesundheitliche Eignung, erweitertes Führungszeugnis

Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege

Anschlüsse:

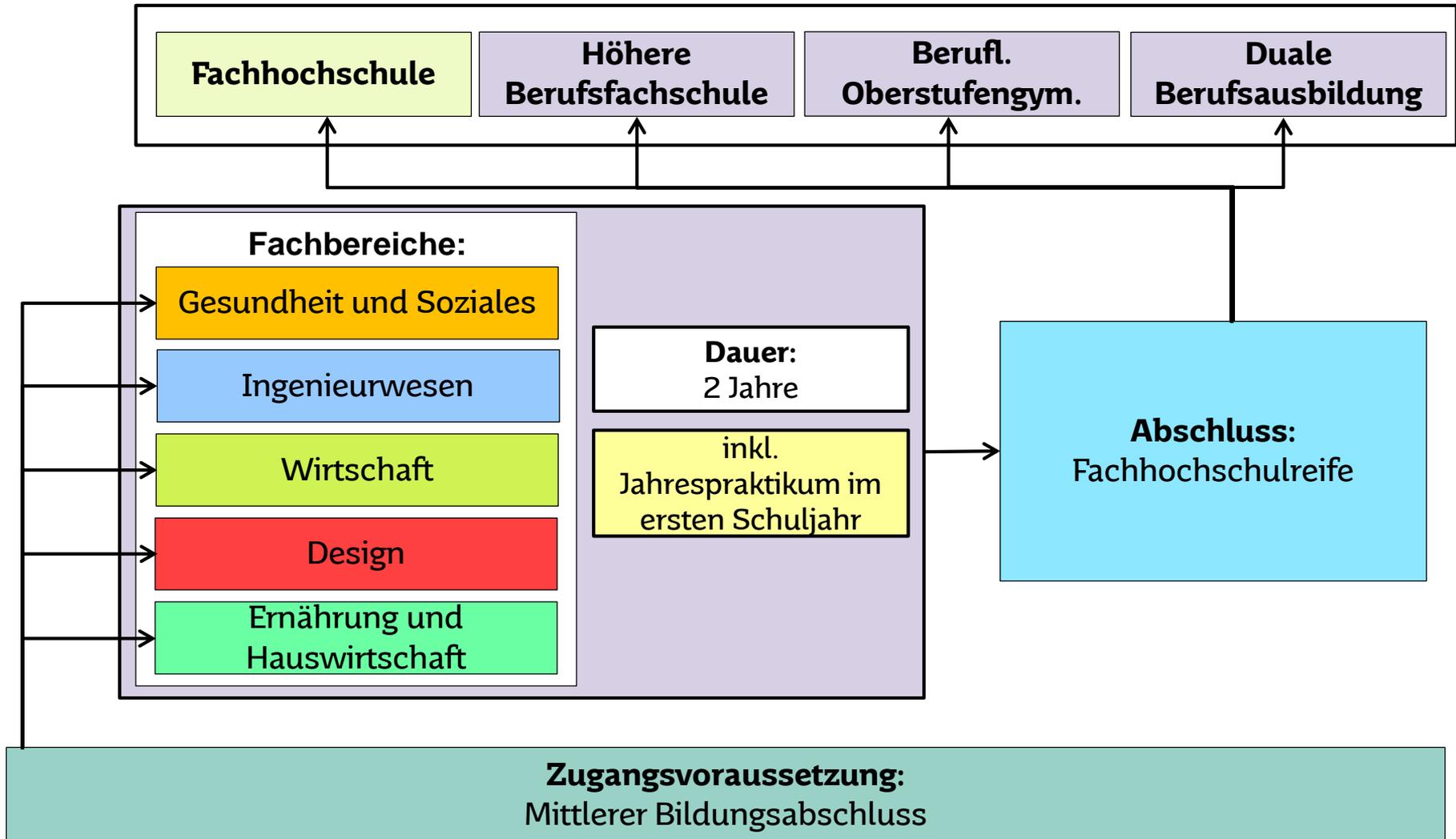


Zugangsvoraussetzung:

Hauptschulabschluss, gesundheitliche Eignung, erweitertes Führungszeugnis

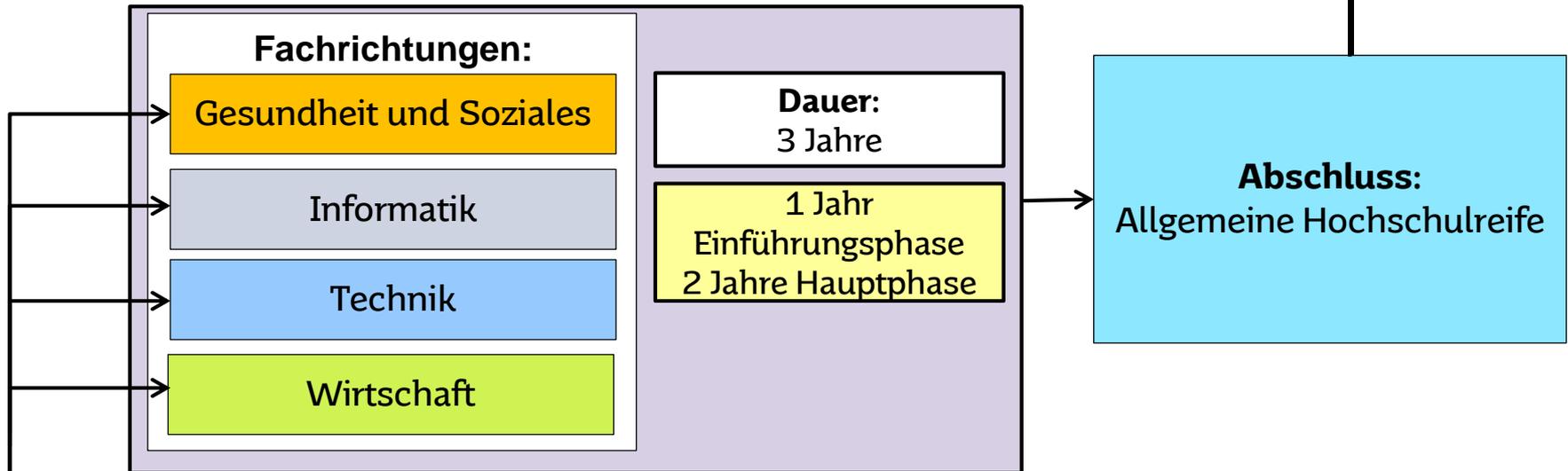
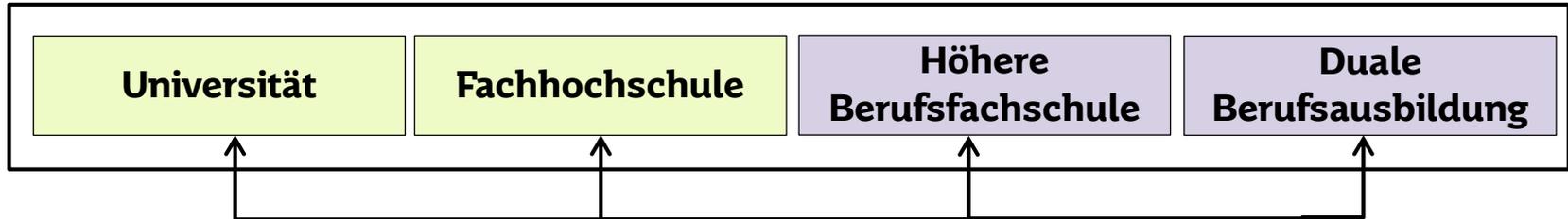
Fachoberschule

Anschlüsse:



Berufliches Oberstufengymnasium

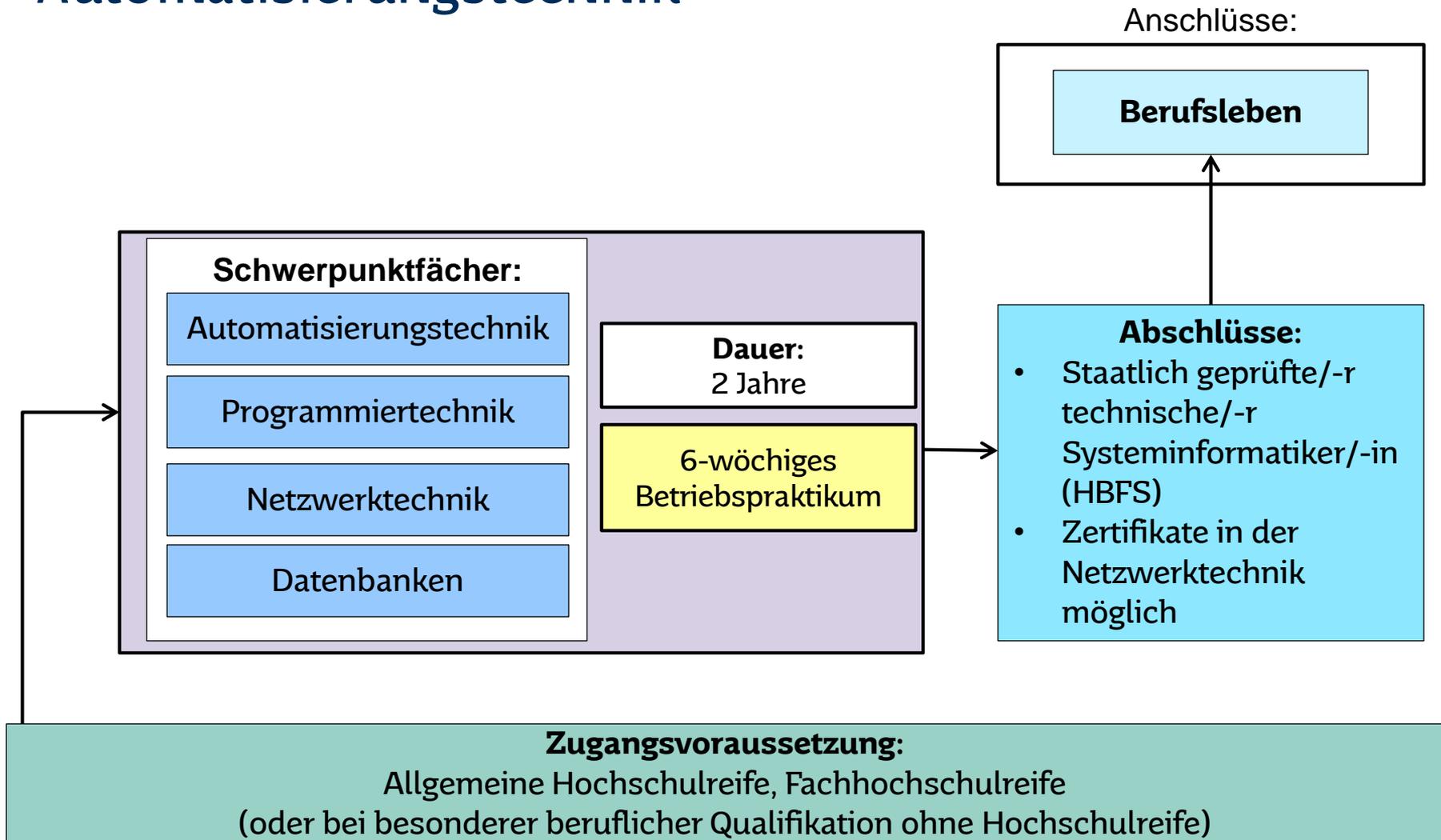
Anschlüsse:



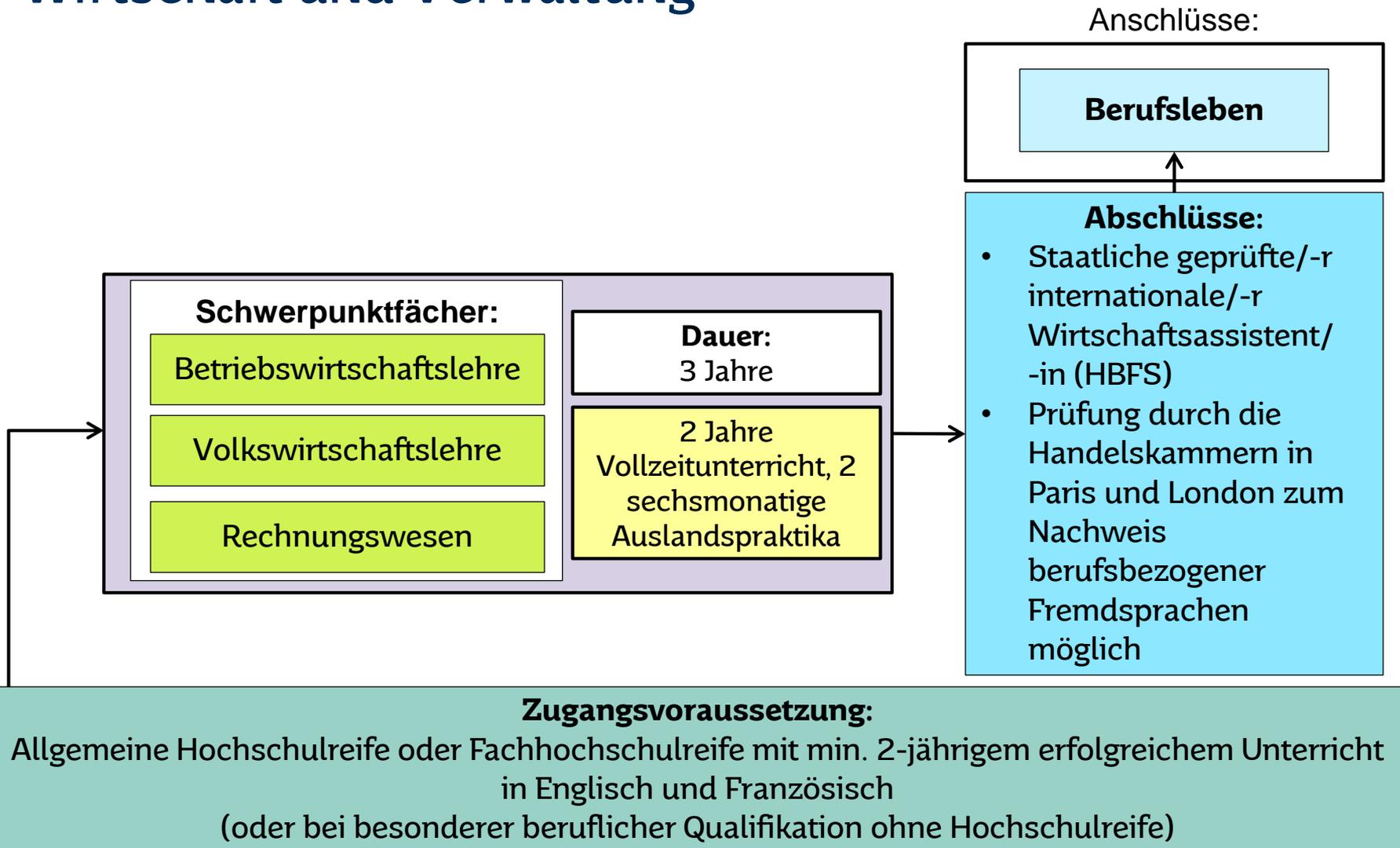
Zugangsvoraussetzung:
Mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil
Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums



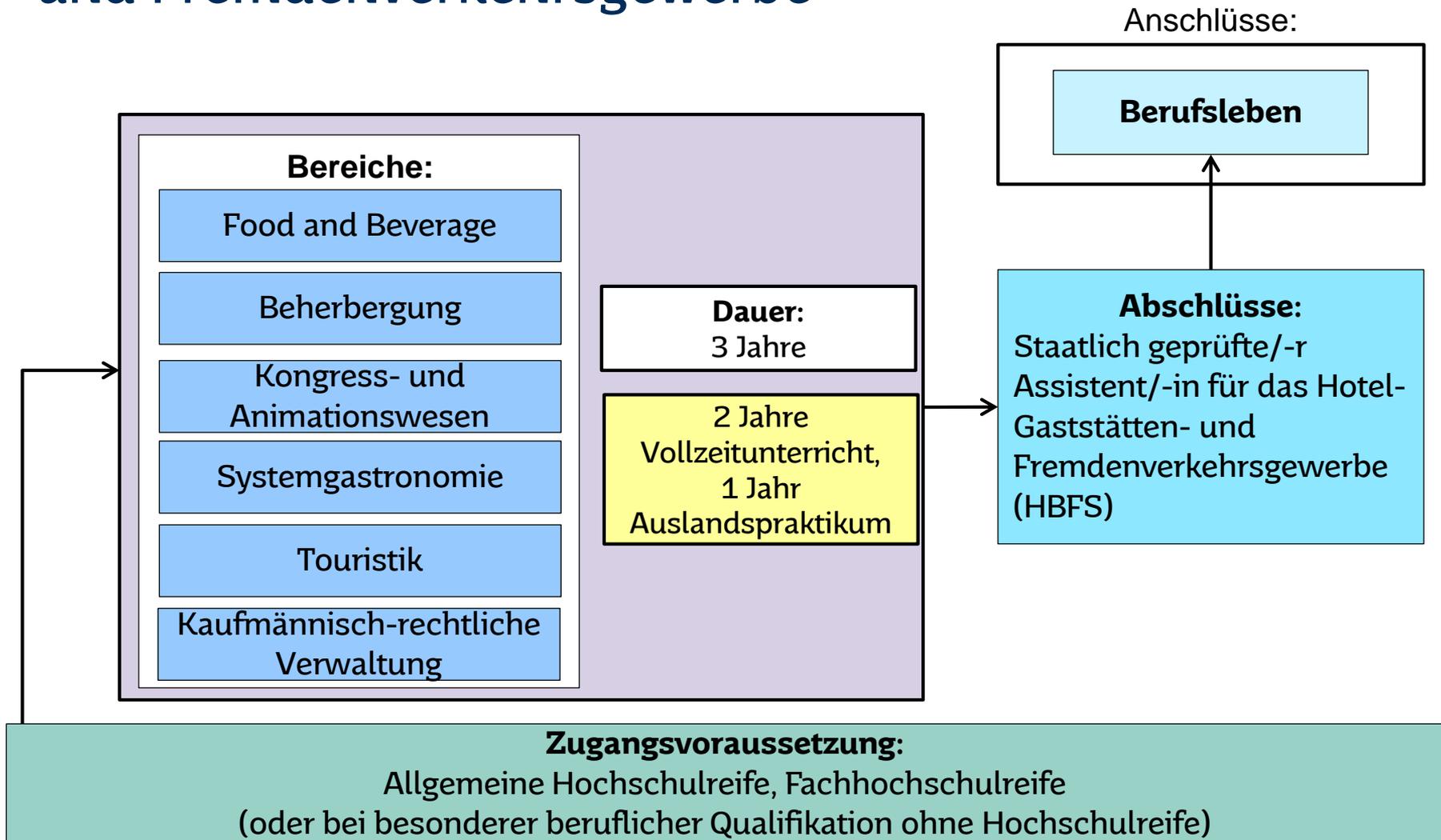
Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik



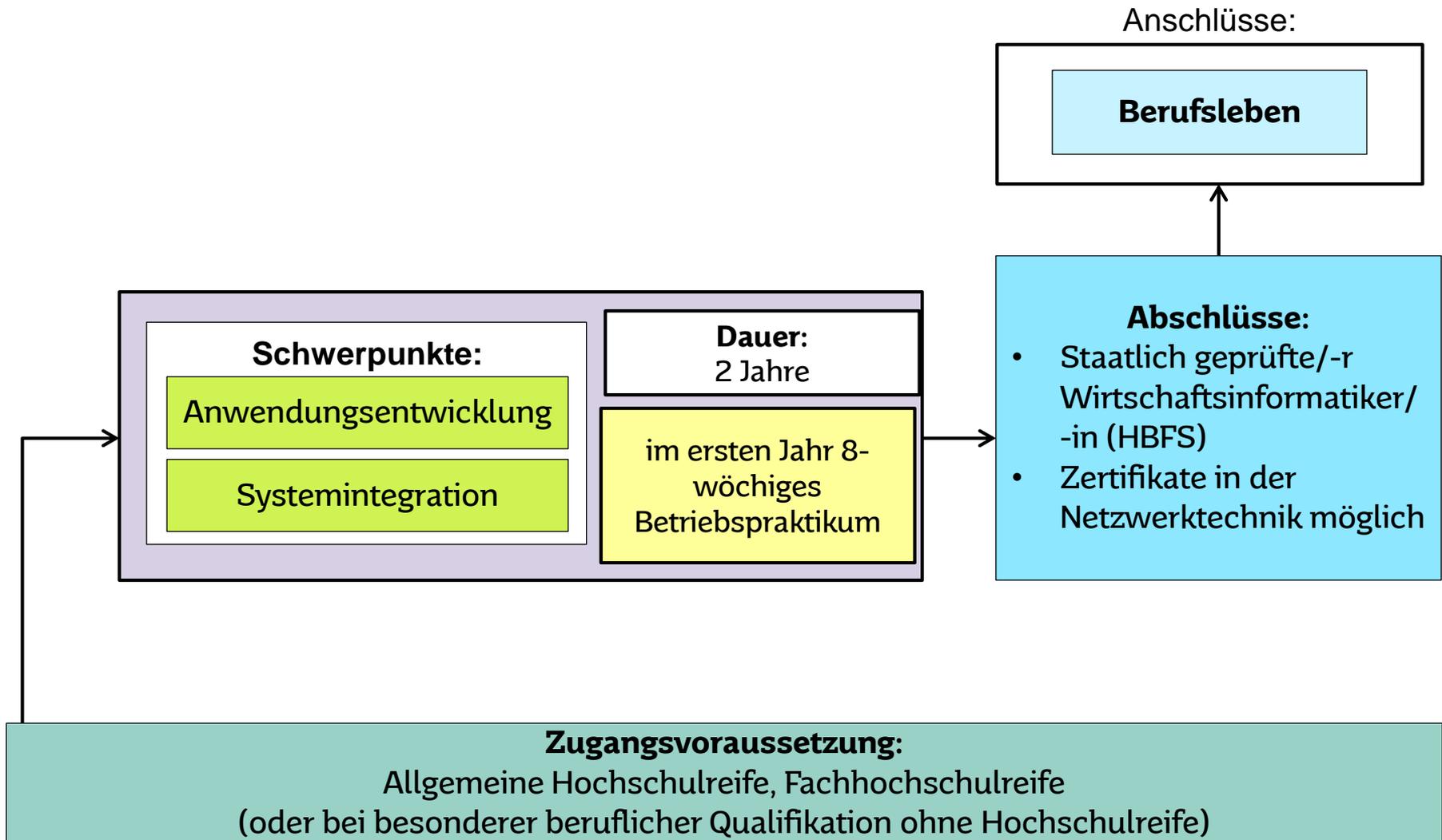
Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung



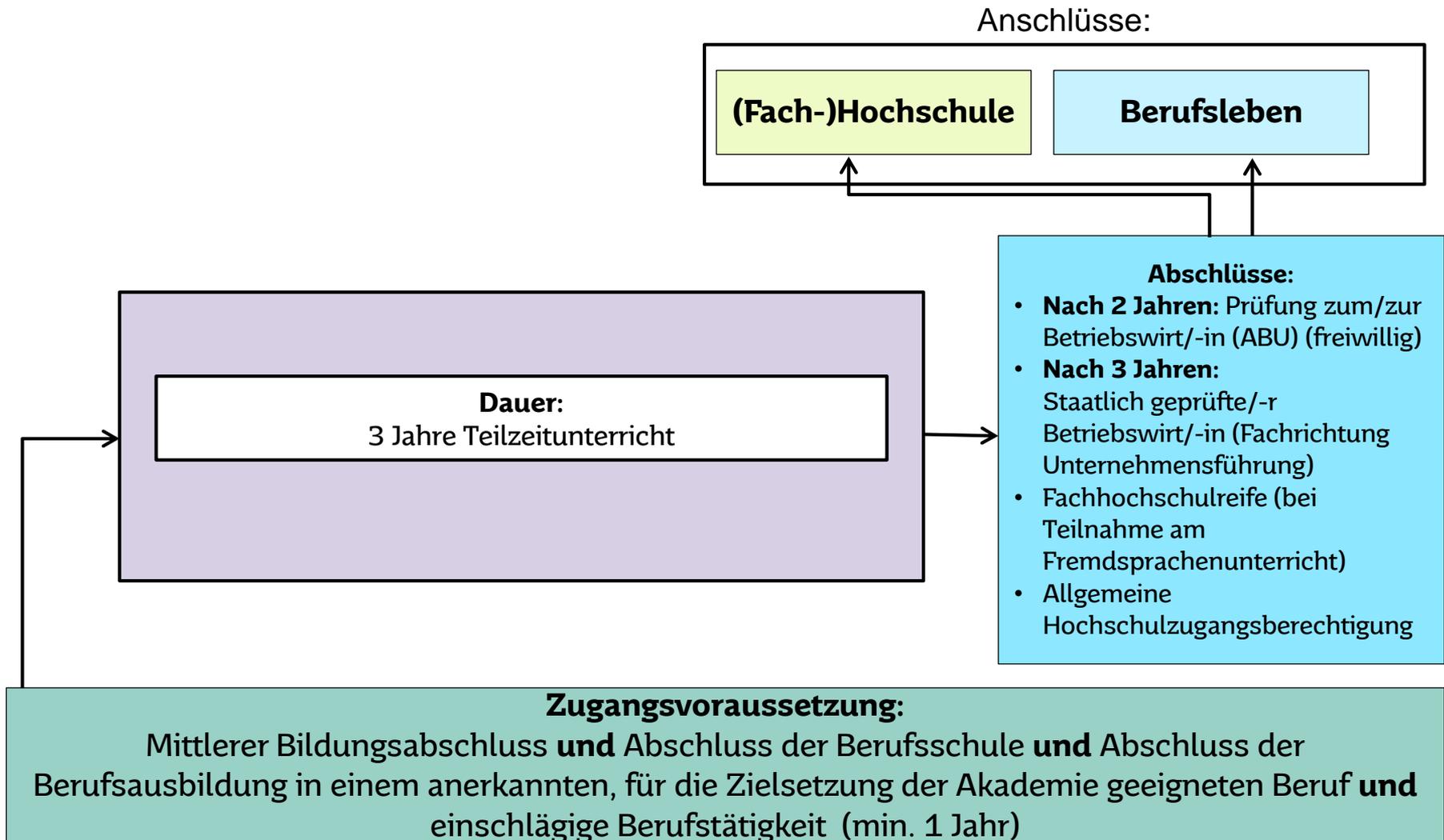
Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe



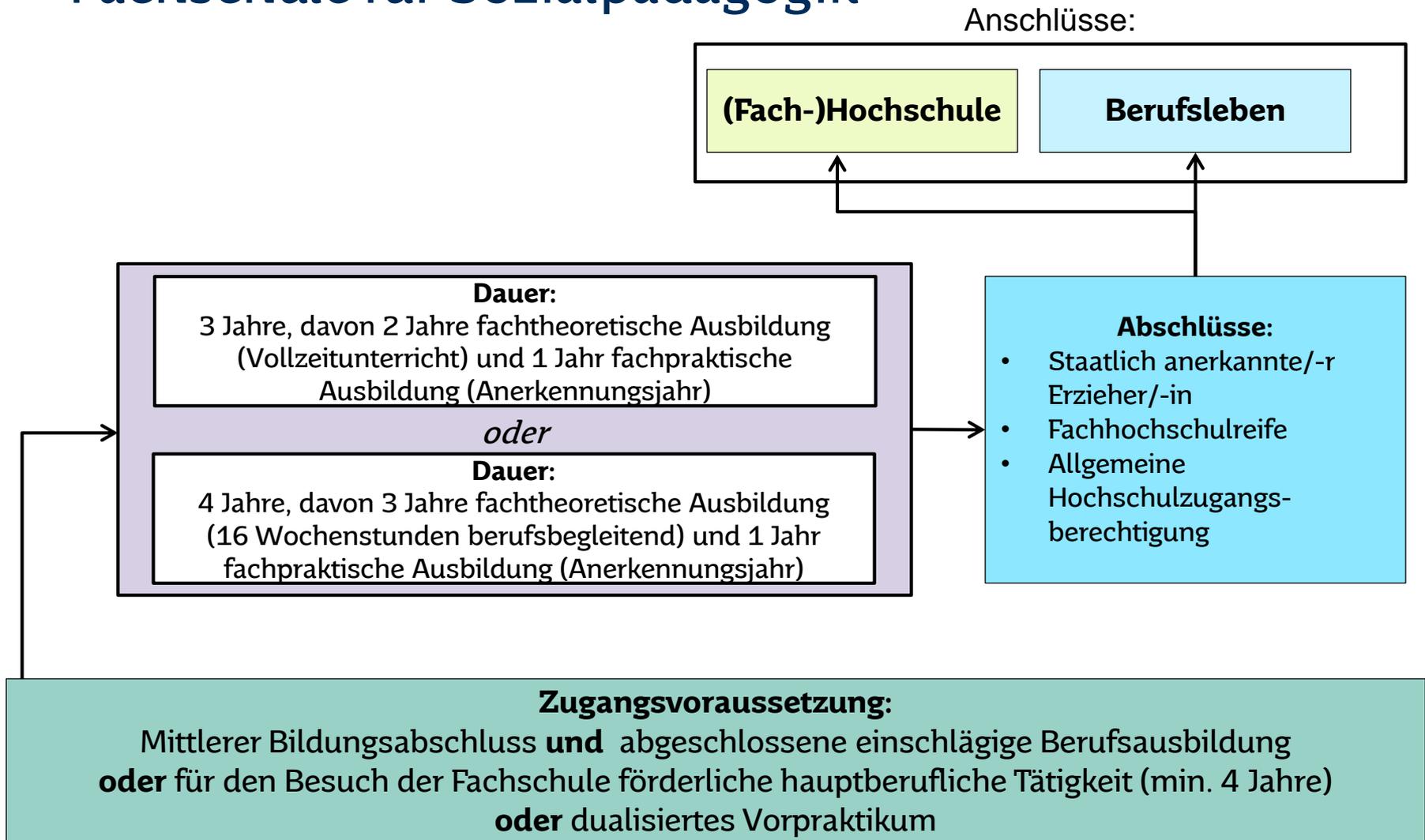
Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik



Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

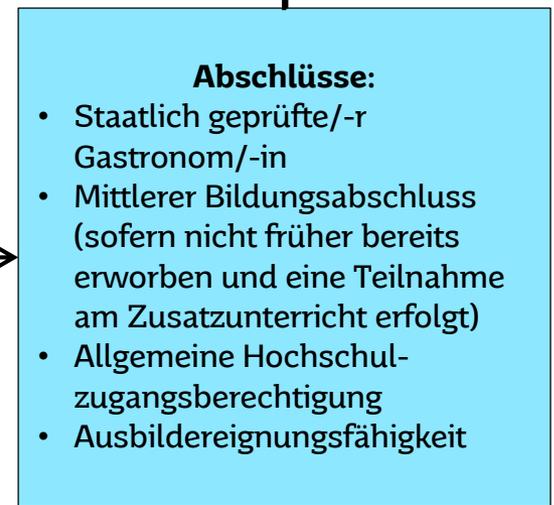
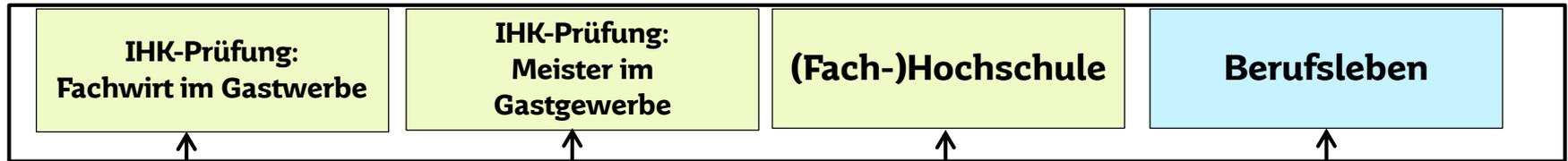


Akademie für Erzieher und Erzieherinnen - Fachschule für Sozialpädagogik



Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe

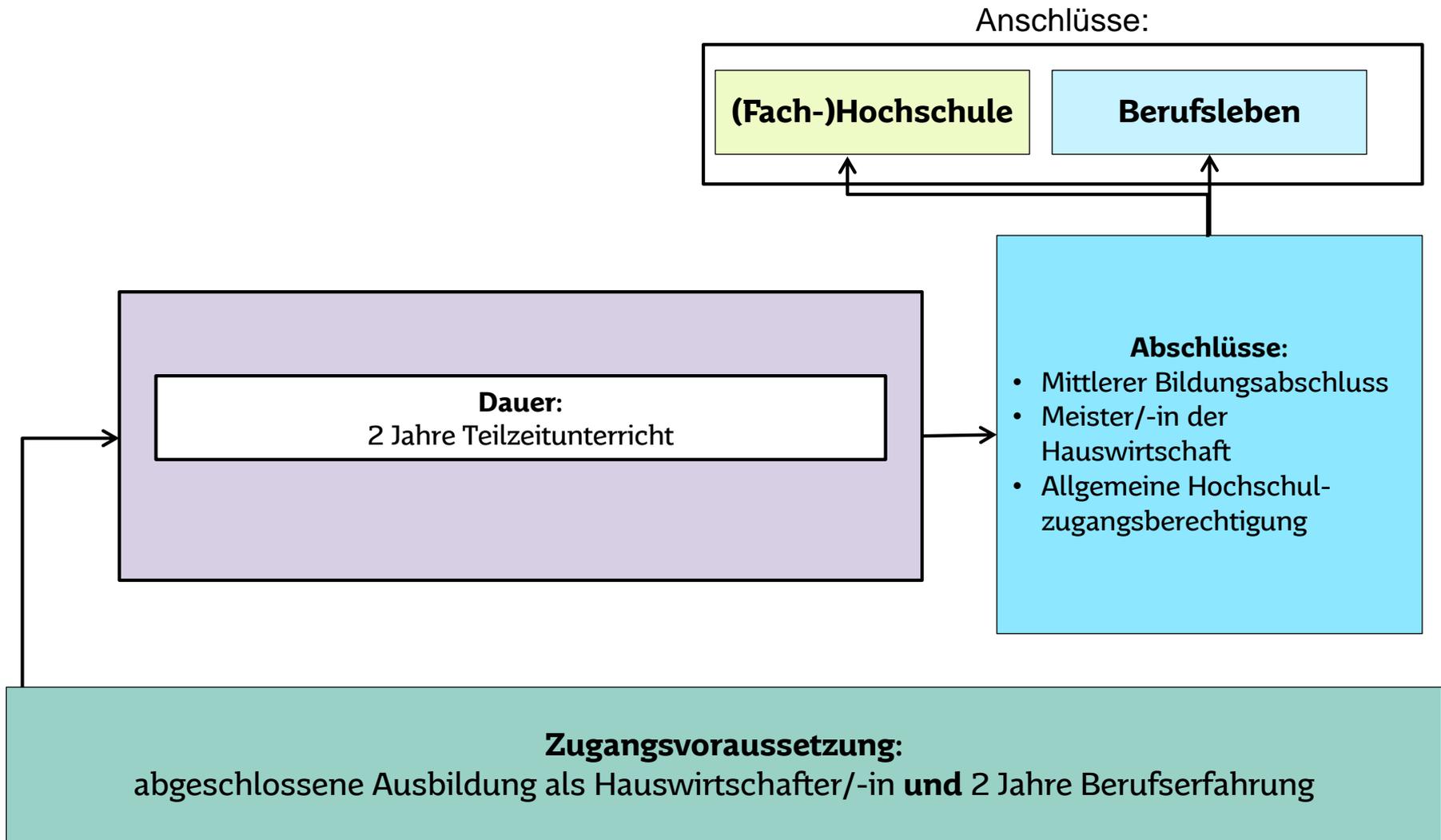
Anschlüsse:



Zugangsvoraussetzung:

Hauptschulabschluss **und** Berufsschulabschluss **und** Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten gastgewerblichen oder sonstigen anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf **und** einschlägige zweijährige Berufstätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe nach Abschluss der Berufsausbildung
oder min. 6-jährige einschlägige Berufstätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe

Fachschule für Meister/-innen der Hauswirtschaft



Fachschule für Technik

